

Die Bibel

Das Buch

Josua

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Das Buch Josua

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24						

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Zuspruch Gottes an Josua | 4 |
| - | Vorbereitungen für die Durchschreitung des Jordan | 5 |
| 2 | Sendung zweier Kundschafter nach Jericho | 7 |
| 3 | Zug durch den Jordan | 11 |
| 4 | Aufrichtung der zwölf Gedenksteine | 14 |
| 5 | Furcht der Kanaaniter - Beschneidung Israels in Gilgal | 18 |
| - | Passah - Erscheinung des HERRN vor Jericho | 19 |
| 6 | Einnahme und Zerstörung Jerichos | 21 |
| 7 | Achans Diebstahl und Bestrafung | 26 |
| 8 | Eroberung von Ai - Altarbau und Gesetzeslesung | 31 |
| 9 | List der Gibeoniter und ihre Rettung | 37 |
| 10 | Eroberung des Südtails von Kanaan | 41 |
| 11 | Siege im Norden Kanaans und Eroberung des übrigen Landes | 48 |
| 12 | Liste der besiegten Könige | 52 |
| 13 | Noch nicht eingenommenes Land | 55 |
| - | Ostjordanland für Ruben, Gad und den halben Stamm Manasse | 56 |
| 14 | Vorbereitungen zur Auslosung des Westjordanlandes | 60 |

Die Bibel

- Erbteil des Kaleb ...	60	fluchtsstädte	85
15 Erbteil des Stammes Juda	63	21 Städte für die Leviten	87
16 Erbteil des Stammes Ephraim	69	22 Heimkehr der Männer der Stämme im Ostjordanland - Ihr Altar am Jordan	92
17 Erbteil des halben Stammes Manasse	71	- Sorge Israels um die Treue der östlichen Stämme zum HERRN	93
18 Das Heiligtum in Silo - Weitere Vorbereitungen zur Auslösung des Landes	75	23 Josuas Mahnrede	99
- Erbteil des Stammes Benjamin	76	24 Erneuerung des Bundes - Tod von Josua und Eleasar	102
19 Erbteil des Stammes Simeon	79		
- Erbteil des Stammes Sebulon	79		
- Erbteil des Stammes Issaschar	80		
- Erbteil des Stammes Asser	81		
- Erbteil des Stammes Naftali	82		
- Erbteil des Stammes Dan	82		
- Erbteil des Josua ...	83		
20 Verordnung über Zu-			

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10
www.daswortgottes.de

1 Zuspruch Gottes an Josua

- 1 Und es geschah nach dem Tode Moses, des Knechtes JHWHs, da sprach JHWH zu Josua, dem Sohne Nuns, dem Diener Moses, und sagte:
- 2 Mein Knecht Mose ist gestorben; und nun, mache dich auf, gehe über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Kindern Israel, gebe.
- 3 Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, euch habe ich ihn gegeben, so wie ich zu Mose geredet habe.
- 4 Von der Wüste und diesem Libanon bis zum großen Strome,

dem Strome Phrat, das ganze Land der Hethiter, und bis zum großen Meere gegen Sonnenuntergang, soll eure Grenze sein.

- 5 Es soll niemand vor dir bestehen alle Tage deines Lebens: so, wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich werde dich nicht versäumen und dich nicht verlassen.
- 6 Sei stark und mutig! Denn du, du sollst diesem Volke das Land als Erbe austeilen, das ich ihren Vätern geschworen habe, ihnen zu geben.
- 7 Nur sei sehr stark und mutig, daß du darauf achtest, zu tun nach dem ganzen Gesetz, welches mein Knecht Mose dir geboten hat.

Weiche nicht davon ab zur Rechten noch zur Linken, auf daß es dir gelinge überall, wohin du gehst.

8 Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Munde weichen, und du sollst darüber sinnen Tag und Nacht, auf daß du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn alsdann wirst du auf deinem Wege Erfolg haben, und alsdann wird es dir gelingen.

9 Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn JHWH, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst.

Vorbereitungen für die Durchschreitung des Jordan

10 Und Josua gebot den

Vorstehern des Volkes und sprach:

Gehet mitten durch das Lager und gebietet dem Volke und sprecht:

11 Bereitet euch Zehrung; denn in noch drei Tagen werdet ihr über diesen Jordan ziehen, um hinzukommen, das Land in Besitz zu nehmen, welches JHWH, euer Gott, euch gibt, es zu besitzen.

12 Und zu den Rubenitern und zu den Gaditern und zu dem halben Stamme Manasse sprach Josua und sagte:

13 Gedenket des Wortes, das Mose, der Knecht JHWHs, euch geboten hat, indem er sprach: JHWH, euer Gott, schafft euch Ruhe und gibt euch dieses Land.

14 Eure Weiber,
eure Kinder und euer Vieh
sollen in dem Lande
bleiben,
das Mose euch diesseit des
Jordan gegeben hat;
ihr aber,
alle streitbaren Männer,
sollt gerüstet vor euren
Brüdern hinüberziehen und
ihnen helfen,

15 bis JHWH euren Brüdern
Ruhe schafft wie euch,
und auch sie das Land
besitzen,
welches JHWH,
euer Gott,
ihnen gibt.
Dann sollt ihr in das Land
eures Besitztums
zurückkehren und es
besitzen,
welches Mose,
der Knecht JHWHs,
euch gegeben hat,
diesseit des Jordan,
gegen Sonnenaufgang.

16 Und sie antworteten Josua
und sprachen:
Alles,
was du uns geboten hast,

wollen wir tun,
und wohin irgend du uns
senden wirst,
wollen wir gehen.

17 Nach allem wie wir Mose
gehört haben,
also wollen wir dir
gehörchen.
Nur möge JHWH,
dein Gott,
mit dir sein,
wie er mit Mose gewesen
ist!

18 Jedermann,
der deinem Befehle
widerspenstig ist und nicht
auf deine Worte hört in
allem,
was du uns gebietest,
soll getötet werden.
Nur sei stark und mutig!

2 Sendung zweier Kundschafter nach Jericho

- 1 Und Josua,
der Sohn Nuns,
sandte von Sittim heimlich
zwei Männer als
Kundschafter aus und
sprach:
Gehet,
besehet das Land und
Jericho.
Und sie gingen hin und
kamen in das Haus einer
Hure,
namens Rahab;
und sie legten sich daselbst
nieder.
- 2 Und es wurde dem König
von Jericho berichtet und
gesagt:
Siehe,
es sind in dieser Nacht
Männer von den Kindern
Israel hierhergekommen,
um das Land zu erforschen.
- 3 Da sandte der König von
Jericho zu Rahab und ließ
ihr sagen:
Führe die Männer heraus,
die zu dir gekommen,
die in dein Haus eingekehrt
sind;
denn sie sind gekommen,
um das ganze Land zu
erforschen.
- 4 Das Weib aber nahm die
zwei Männer und verbarg
sie.
Und sie sprach:
Allerdings sind die Männer
zu mir gekommen,
aber ich wußte nicht,
woher sie waren;
- 5 und als das Tor beim
Dunkelwerden geschlossen
werden sollte,
da gingen die Männer
hinaus;
ich weiß nicht,
wohin die Männer
gegangen sind.
Jaget ihnen eilends nach,
denn ihr werdet sie
erreichen.
- 6 Sie hatte sie aber auf das
Dach hinaufgeführt und
unter Flachsstengel
versteckt,
die sie sich auf dem Dache

aufgeschichtet hatte.

7 Und die Männer jagten ihnen nach, des Weges zum Jordan, nach den Furten hin; und man schloß das Tor, sobald die, welche ihnen nachjagten, hinaus waren.

8 Und ehe sie sich niederlegten, stieg sie zu ihnen auf das Dach hinauf

9 und sprach zu den Männern:
Ich weiß, daß JHWH euch das Land gegeben hat, und daß euer Schrecken auf uns gefallen ist, und daß alle Bewohner des Landes vor euch verzagt sind.

10 Denn wir haben gehört, daß JHWH die Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten zoget, und was ihr den beiden

Königen der Amoriter getan, die jenseit des Jordan waren, dem Sihon und dem Og, die ihr verbannt habt.

11 Und wir hörten es, und unser Herz zerschmolz, und es blieb kein Mut mehr vor euch in irgend einem Menschen; denn JHWH, euer Gott, ist Gott im Himmel oben und auf der Erde unten.

12 Und nun schwöret mir doch bei JHWH, weil ich Güte an euch erwiesen habe, daß auch ihr an meines Vaters Hause Güte erweisen werdet; und gebet mir ein zuverlässiges Zeichen,

13 und lasset meinen Vater und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern und alle ihre Angehörigen am Leben und errettet unsere Seelen vom

Tode!

- 14 Und die Männer sprachen zu ihr:
Unsere Seele soll an eurer Statt sterben,
wenn ihr diese unsere Sache nicht verrätet;
und es soll geschehen,
wenn JHWH uns das Land gibt,
so werden wir Güte und Treue an dir erweisen.
- 15 Da ließ sie sie an einem Seile durch das Fenster hinunter;
denn ihr Haus war in der Stadtmauer,
und sie wohnte in der Stadtmauer.
- 16 Und sie sprach zu ihnen:
Gehet in das Gebirge,
damit die Nachjagenden euch nicht treffen;
und verberget euch daselbst drei Tage,
bis die Nachjagenden zurückgekehrt sind,
und danach gehet eures Weges.

17 Und die Männer sprachen zu ihr:
Wir werden dieses deines Eides ledig sein,
den du uns hast schwören lassen:

18 Siehe,
wenn wir in das Land kommen,
so sollst du diese Schnur von Karmesinfaden in das Fenster binden,
durch welches du uns heruntergelassen hast,
und sollst deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters zu dir ins Haus versammeln;

19 und es soll geschehen,
wer irgend aus der Tür deines Hauses auf die Straße gehen wird,
dessen Blut sei auf seinem Haupte,
und wir werden unseres Eides ledig sein.
Jeder aber,
der bei dir im Hause sein wird,
dessen Blut sei auf

unserem Haupte,
wenn Hand an ihn gelegt
wird.

20 Und wenn du diese unsere
Sache verrätst,
so werden wir deines Eides
ledig sein,
den du uns hast schwören
lassen.

21 Und sie sprach:
Nach euren Worten,
also sei es!
Und sie entließ sie,
und sie gingen weg.
Und sie band die
Karmesinschnur ins
Fenster.

22 Und sie gingen weg und
kamen in das Gebirge und
blieben daselbst drei Tage,
bis die Nachjagenden
zurückgekehrt waren.
Und die Nachjagenden
suchten sie auf dem ganzen
Wege und fanden sie nicht.

23 Und die beiden Männer
kehrten zurück und stiegen
von dem Gebirge herab,
und sie gingen hinüber und

kamen zu Josua,
dem Sohne Nuns;
und sie erzählten ihm alles,
was ihnen begegnet war.

24 Und sie sprachen zu Josua:
JHWH hat das ganze Land
in unsere Hand gegeben,
und auch sind alle
Bewohner des Landes vor
uns verzagt.

3 Zug durch den Jordan

1 Da machte sich Josua des Morgens früh auf, und sie brachen auf von Sittim und kamen an den Jordan,

er und alle Kinder Israel; und sie rasteten daselbst, ehe sie hinüberzogen.

2 Und es geschah am Ende von drei Tagen, da gingen die Vorsteher mitten durch das Lager,

3 und sie geboten dem Volke und sprachen: Sobald ihr die Lade des Bundes JHWHs, eures Gottes, sehet, und die Priester, die Leviten, sie tragen, dann sollt ihr von eurem Orte aufbrechen und ihr nachfolgen.

4 Doch soll zwischen euch und ihr eine Entfernung sein bei zweitausend Ellen an Maß.

Ihr sollt ihr nicht nahen, auf daß ihr den Weg wisset, auf dem ihr gehen sollt; denn ihr seid des Weges früher nicht gezogen.

5 Und Josua sprach zu dem Volke: Heiliget euch; denn morgen wird JHWH in eurer Mitte Wunder tun.

6 Und Josua sprach zu den Priestern und sagte: Nehmet die Lade des Bundes auf und ziehet vor dem Volke hinüber. Und sie nahmen die Lade des Bundes auf und zogen vor dem Volke her.

7 Und JHWH sprach zu Josua: An diesem Tage will ich beginnen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen, damit sie wissen, daß, so wie ich mit Mose gewesen bin,

ich mit dir sein werde.

8 Und du sollst den Priestern,
welche die Lade des
Bundes tragen,
gebieten und sprechen:
Wenn ihr an den Rand des
Wassers des Jordan
kommet,
so bleibt im Jordan
stehen.

9 Und Josua sprach zu den
Kindern Israel:
Tretet herzu und höret die
Worte JHWHs,
eures Gottes!

10 Und Josua sprach:
Hieran sollt ihr wissen,
daß der lebendige Gott in
eurer Mitte ist,
und daß er die Kanaaniter
und die Hethiter und die
Hewiter und die Perisiter
und die Girgasiter und die
Amoriter und die Jebusiter
gewißlich vor euch
austreiben wird.

11 Siehe,
die Lade des Bundes des
Herrn der ganzen Erde

zieht vor euch her in den
Jordan.

12 Und nun nehmet euch
zwölf Männer aus den
Stämmen Israels,
je einen Mann für den
Stamm.

13 Und es wird geschehen,
wenn die Fußsohlen der
Priester,
welche die Lade JHWHs,
des Herrn der ganzen Erde,
tragen,
in den Wassern des Jordan
ruhen,
so werden die Wasser des
Jordan,
die von oben
herabfließenden Wasser,
abgeschnitten werden,
und sie werden stehen
bleiben wie ein Damm.

14 Und es geschah,
als das Volk aus seinen
Zelten aufbrach,
um über den Jordan zu
ziehen,
indem die Priester die Lade
des Bundes vor dem Volke
hertrugen,

15 und sobald die Träger der Lade an den Jordan kamen, und die Füße der Priester, welche die Lade trugen, in den Rand des Wassers tauchten, der Jordan aber ist voll über alle seine Ufer die ganze Zeit der Ernte hindurch,

-

Bundes JHWHs trugen, standen festen Fußes auf dem Trockenen in der Mitte des Jordan; und ganz Israel zog auf dem Trockenen hinüber, bis die ganze Nation vollends über den Jordan gegangen war.

16 da blieben die von oben herabfließenden Wasser stehen; sie richteten sich auf wie ein Damm, sehr fern, bei Adam, der Stadt, die seitwärts von Zarethan liegt; und die nach dem Meere der Ebene, dem Salzmeere, hinabfließenden wurden völlig abgeschnitten. Und das Volk zog hindurch, Jericho gegenüber.

17 Und die Priester, welche die Lade des

4 Aufrichtung der zwölf Gedenksteine

1 Und es geschah, als die ganze Nation vollends über den Jordan gezogen war, da sprach JHWH zu Josua und sagte:

2 Nehmet euch aus dem Volke zwölf Männer, je einen Mann aus einem Stamme,

3 und gebietet ihnen und sprecht:
Hebet euch auf von hier, aus der Mitte des Jordan, von dem Standorte, wo die Füße der Priester festgestanden haben, zwölf Steine;
und bringet sie mit euch hinüber und leget sie nieder in dem Nachtlager, wo ihr diese Nacht übernachtet werdet.

4 Und Josua rief die zwölf Männer, die er aus den Kindern Israel bestellt hatte,

je einen Mann aus einem Stamme.

5 Und Josua sprach zu ihnen: Gehet hinüber, vor die Lade JHWHs, eures Gottes, in die Mitte des Jordan, und hebet euch ein jeder einen Stein auf seine Schulter, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel,

6 damit dies ein Zeichen unter euch sei.
Wenn eure Kinder künftig fragen und sprechen: Was bedeuten euch diese Steine?

-

7 so sollt ihr zu ihnen sagen: Daß die Wasser des Jordan vor der Lade des Bundes JHWHs abgeschnitten wurden; als sie durch den Jordan ging, wurden die Wasser des Jordan abgeschnitten. Und diese Steine sollen für die Kinder Israel zum

Gedächtnis sein ewiglich.

8 Und die Kinder Israel taten also, wie Josua geboten hatte, und hoben zwölf Steine auf aus der Mitte des Jordan, so wie JHWH zu Josua geredet hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel; und sie brachten sie mit sich in das Nachtlager hinüber und legten sie daselbst nieder.

9 Und zwölf Steine richtete Josua auf in der Mitte des Jordan, an der Stelle, wo die Füße der Priester gestanden hatten, welche die Lade des Bundes trugen; und sie sind daselbst bis auf diesen Tag.

10 Und die Priester, welche die Lade trugen, blieben in der Mitte des Jordan stehen, bis alles vollendet war, was JHWH dem Josua

geboten hatte, zu dem Volke zu reden, nach allem was Mose dem Josua geboten hatte. Und das Volk eilte und zog hinüber.

11 Und es geschah, als das ganze Volk vollends hinübergezogen war, da zogen die Lade JHWHs und die Priester angesichts des Volkes hinüber.

12 Und die Kinder Ruben und die Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse zogen gerüstet vor den Kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte.

13 Bei vierzigtausend zum Heere Gerüstete zogen sie vor JHWH her zum Streit in die Ebenen von Jericho.

14 An selbigem Tage machte JHWH den Josua groß in den Augen von ganz Israel; und sie fürchteten ihn, wie sie Mose gefürchtet hatten,

alle Tage seines Lebens.

15 Und JHWH sprach zu Josua und sagte:

16 Gebiete den Priestern, welche die Lade des Zeugnisses tragen, daß sie aus dem Jordan heraufsteigen.

17 Und Josua gebot den Priestern und sprach: Steiget aus dem Jordan herauf!

18 Und es geschah, als die Priester, welche die Lade des Bundes JHWHs trugen, aus der Mitte des Jordan heraufstiegen, als die Fußsohlen der Priester sich abgerissen hatten auf das Trockene, da kehrten die Wasser des Jordan an ihren Ort zurück, und sie flossen wie früher über alle seine Ufer.

19 Und das Volk stieg aus dem Jordan herauf am Zehnten

des ersten Monats; und sie lagerten sich in Gilgal an der Ostgrenze von Jericho.

20 Und jene zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua zu Gilgal auf.

21 Und er sprach zu den Kindern Israel und sagte: Wenn eure Kinder künftig ihre Väter fragen und sprechen: Was bedeuten diese Steine?

-

22 so sollt ihr es euren Kindern kundtun und sprechen: Auf trockenem Boden ist Israel durch diesen Jordan gezogen.

23 Denn JHWH, euer Gott, hat die Wasser des Jordan vor euch ausgetrocknet, bis ihr hinübergezogen waret, so wie JHWH,

euer Gott,
mit dem Schilfmeere tat,
das er vor uns
austrocknete,
bis wir hinübergezogen
waren:

24 damit alle Völker der Erde
die Hand JHWHs
erkannten,
daß sie stark ist;
damit ihr JHWH,
euren Gott,
fürchtet alle Tage.

5 Furcht der Kanaaniter - Beschneidung Israels in Gilgal

- 1 Und es geschah,
als alle Könige der
Amoriter,
die diesseit des Jordan
westwärts,
und alle Könige der
Kanaaniter,
die am Meere waren,
hörten,
daß JHWH die Wasser des
Jordan vor den Kindern
Israel ausgetrocknet hatte,
bis wir hinübergezogen
waren,
da zerschmolz ihr Herz,
und es war kein Mut mehr
in ihnen vor den Kindern
Israel.
- 2 In selbiger Zeit sprach
JHWH zu Josua:
Mache dir Steinmesser und
beschneide wiederum die
Kinder Israel zum zweiten
Male.
- 3 Und Josua machte sich
Steinmesser und beschnitt
die Kinder Israel am Hügel

Araloth.

- 4 Und dies ist die Sache,
warum Josua sie beschnitt:
Das ganze Volk,
das aus Ägypten gezogen
war,
die Männlichen,
alle Kriegersleute,
waren in der Wüste
gestorben,
auf dem Wege,
als sie aus Ägypten zogen.
- 5 Denn das ganze Volk,
welches auszog,
war beschnitten;
aber das ganze Volk,
das in der Wüste geboren
war,
auf dem Wege,
als sie aus Ägypten zogen,
hatte man nicht
beschnitten.
- 6 Denn die Kinder Israel
wanderten vierzig Jahre in
der Wüste,
bis die ganze Nation der
Kriegersleute,
die aus Ägypten gezogen,
aufgerieben war,
welche nicht gehört hatten

auf die Stimme JHWHs,
denen JHWH geschworen
hatte,
sie das Land nicht sehen zu
lassen,
welches JHWH ihren
Vätern geschworen hatte,
uns zu geben,
ein Land,
das von Milch und Honig
fließt.

7 Und ihre Söhne,
die er an ihrer Statt
aufkommen ließ,
diese beschnitt Josua;
denn sie hatten Vorhaut,
weil man sie auf dem Wege
nicht beschnitten hatte.

8 Und es geschah,
als die ganze Nation
vollends beschnitten war,
da blieben sie an ihrem
Orte im Lager,
bis sie heil waren.

9 Und JHWH sprach zu
Josua:
Heute habe ich die
Schande Ägyptens von
euch abgewälzt.
Und man gab selbigem

Orte den Namen Gilgal bis
auf diesen Tag.

Passah - Erscheinung des
HERRN vor Jericho

10 Und die Kinder Israel
lagerten in Gilgal;
und sie feierten das Passah
am vierzehnten Tage des
Monats,
am Abend,
in den Ebenen von Jericho.

11 Und sie aßen am anderen
Tage nach dem Passah von
dem Erzeugnis des Landes,
ungesäuertes Brot und
geröstete Körner,
an diesem selbigen Tage.

12 Und das Man hörte auf am
anderen Tage,
als sie von dem Erzeugnis
des Landes aßen,
und es gab für die Kinder
Israel kein Man mehr;
und sie aßen von dem
Ertrage des Landes Kanaan
in jenem Jahre.

13 Und es geschah,
als Josua bei Jericho war,

da erhob er seine Augen
auf und sah:
und siehe,
ein Mann stand vor ihm,
und sein Schwert gezückt
in seiner Hand.

Und Josua ging auf ihn zu
und sprach zu ihm:
Bist du für uns oder für
unsere Feinde?

- 14 Und er sprach:
Nein,
sondern als der Oberste
des Heeres JHWHs bin ich
jetzt gekommen.
Da fiel Josua auf sein
Angesicht zur Erde und
huldigte ihm und sprach zu
ihm:
Was redet mein Herr zu
seinem Knechte?

- 15 Und der Oberste des
Heeres JHWHs sprach zu
Josua:
Ziehe deinen Schuh aus
von deinem FuÙe;
denn der Ort,
auf dem du stehst,
ist heilig!
Und Josua tat also.

6 Einnahme und Zerstörung Jerichos

- 1 Und Jericho hatte seine Tore geschlossen und war verriegelt vor den Kindern Israel; niemand ging aus, und niemand ging ein.
- 2 Und JHWH sprach zu Josua:
Siehe, ich habe Jericho und seinen König und die streitbaren Männer in deine Hand gegeben.
- 3 Und ihr sollt die Stadt umziehen, alle Kriegersleute, einmal rings um die Stadt her; also sollst du sechs Tage tun.
- 4 Und sieben Priester sollen sieben Hallposaunen vor der Lade hertragen. Und am siebten Tage sollt ihr die Stadt siebenmal umziehen, und die Priester sollen in die Posaunen stoßen.
- 5 Und es soll geschehen, wenn man das Lärnhorn anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der Posaune höret, so soll das ganze Volk ein großes Geschrei erheben; und die Mauer der Stadt wird an ihrer Stelle einstürzen, und das Volk soll hinaufsteigen, ein jeder gerade vor sich hin.
- 6 Und Josua, der Sohn Nuns, rief die Priester und sprach zu ihnen:
Nehmet die Lade des Bundes auf, und sieben Priester sollen sieben Hallposaunen vor der Lade JHWHs hertragen.
- 7 Und er sprach zu dem Volke:
Gehet hin und umziehet die Stadt; und die Gerüsteten sollen

vor der Lade JHWHs
hergehen.

8 Und es geschah,
als Josua zu dem Volke
geredet hatte,
da zogen die sieben
Priester hin,
welche die sieben
Hallposaunen vor JHWH
hertrugen,
und stießen in die
Posaunen;
und die Lade des Bundes
JHWHs folgte hinter ihnen.

9 Und die Gerüsteten zogen
vor den Priestern her,
welche in die Posaunen
stießen,
und der Nachzug ging
hinter der Lade her,
indem sie fort und fort in
die Posaunen stießen.

10 Und Josua hatte dem Volke
geboten und gesagt:
Ihr sollt kein Geschrei
erheben und eure Stimme
nicht hören lassen,
und kein Wort soll aus
eurem Munde gehen;
bis zu dem Tage,

da ich zu euch sage:
Erhebet ein Geschrei!
Dann sollt ihr ein Geschrei
erheben.

11 Und die Lade JHWHs
umzog die Stadt,
einmal rings um sie her;
und sie kamen in das Lager
und übernachteten im
Lager.

12 Und Josua machte sich des
Morgens früh auf,
und die Priester trugen die
Lade JHWHs.

13 Und die sieben Priester,
welche die sieben
Hallposaunen vor der Lade
JHWHs hertrugen,
gingen fort und fort und
stießen in die Posaunen;
und die Gerüsteten zogen
vor ihnen her,
und der Nachzug ging
hinter der Lade JHWHs
her,
indem sie fort und fort in
die Posaunen stießen.

14 Und sie umzogen die Stadt
am zweiten Tage einmal

und kehrten in das Lager zurück.
Also taten sie sechs Tage.

15 Und es geschah am siebten Tage,
da machten sie sich früh auf,
beim Aufgang der Morgenröte,
und umzogen die Stadt nach dieser Weise siebenmal;
nur an selbigem Tage umzogen sie die Stadt siebenmal.

16 Und es geschah beim siebten Male,
als die Priester in die Posaunen stießen,
da sprach Josua zu dem Volke:
Erhebet ein Geschrei!
Denn JHWH hat euch die Stadt gegeben.

17 Und sie Stadt,
sie und alles,
was darin ist,
soll dem JHWH ein Bann sein;
nur Rahab,

die Hure,
soll am Leben bleiben,
sie und alle,
die bei ihr im Hause sind,
weil sie die Boten versteckt hat,
die wir ausgesandt haben.

18 Ihr aber,
hütet euch nur vor dem Verbannten,
damit ihr nicht verbannet und doch von dem Verbannten nehmet und das Lager Israels zum Banne machet und es in Trübsal bringet.

19 Und alles Silber und Gold,
samt den ehernen und eisernen Geräten,
soll JHWH heilig sein:
in den Schatz JHWHs soll es kommen.

20 Und das Volk erhob ein Geschrei,
und sie stießen in die Posaunen.
Und es geschah,
als das Volk den Schall der Posaunen hörte,
und als das Volk ein großes

Geschrei erhob,
da stürzte die Mauer an
ihrer Stelle ein,
und das Volk stieg in die
Stadt hinein,
ein jeder gerade vor sich
hin,
und sie nahmen die Stadt
ein.

21 Und sie verbannten alles,
was in der Stadt war,
vom Manne bis zum
Weibe,
vom Knaben bis zum
Greise,
und bis zu den Rindern
und Schafen und Eseln,
mit der Schärfe des
Schwertes.

-

22 Und Josua sprach zu den
beiden Männern,
die das Land
ausgekundschaftet hatten:
Gehet in das Haus der
Hure,
und führet das Weib und
alle ihre Angehörigen von
dannen heraus,
wie ihr es ihr geschworen
habt.

23 Da gingen die Jünglinge,
die Kundschafter,
hinein und führten Rahab
und ihren Vater und ihre
Mutter und ihre Brüder
und alle ihre Angehörigen
hinaus:
alle ihre Geschlechter
führten sie hinaus;
und sie ließen sie außerhalb
des Lagers Israels.

-

24 Und die Stadt und alles,
was darin war,
verbrannten sie mit Feuer;
nur das Silber und das
Gold und die ehernen und
die eisernen Geräte legten
sie in den Schatz des
Hauses JHWHs.

-

25 So ließ Josua Rahab,
die Hure,
und das Haus ihres Vaters
und alle ihre Angehörigen
am Leben;
und sie hat in der Mitte
Israels gewohnt bis auf
diesen Tag,
weil sie die Boten
versteckte,

welche Josua abgesandt
hatte,
um Jericho
auszukundschaften.

- 26 Und Josua schwur in
selbiger Zeit und sprach:
Verflucht vor JHWH sei
der Mann,
der sich aufmachen und
diese Stadt Jericho bauen
wird!
Mit seinem Erstgeborenen
wird er ihren Grund legen
und mit seinem Jüngsten
ihre Tore aufstellen.

-

- 27 Und JHWH war mit Josua,
und sein Ruf verbreitete
sich durch das ganze Land.

7 Achans Diebstahl und Bestrafung

1 Und die Kinder Israel begingen Untreue an dem Verbannten; und Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamme Juda, nahm von dem Verbannten; und der Zorn JHWHs entbrannte wider die Kinder Israel.

2 Und Josua sandte Männer von Jericho nach Ai, das bei Beth-Awen, östlich von Bethel, liegt, und sprach zu ihnen und sagte: Gehet hinauf und kundschaftet das Land aus. Und die Männer gingen hinauf und kundschafteten Ai aus.

3 Und sie kehrten zu Josua zurück und sprachen zu

ihm:

Es ziehe nicht das ganze Volk hinauf; bei zweitausend Mann oder bei dreitausend Mann mögen hinaufziehen und Ai schlagen; bemühe nicht das ganze Volk dahin, denn ihrer sind wenige.

4 Da zogen von dem Volke bei dreitausend Mann dort hinauf; aber sie flohen vor den Männern von Ai;

5 und die Männer von Ai erschlugen von ihnen bei sechsunddreißig Mann, und sie jagten ihnen nach vor dem Tore bis Schebarim und schlugen sie am Abhänge. Da zerschmolz das Herz des Volkes und wurde wie Wasser.

6 Und Josua zerriß seine Kleider und fiel vor der Lade JHWHs auf sein Angesicht zur Erde bis an den Abend,

er und die Ältesten von
Israel,
und sie warfen Staub auf
ihre Häupter.

7 Und Josua sprach:

Ach,
Herr,
JHWH!

Warum hast du denn
dieses Volk über den
Jordan ziehen lassen,
um uns in die Hand der
Amoriter zu geben,
uns zu Grunde zu richten?
O hätten wir es uns doch
gefallen lassen und wären
jenseit des Jordan
geblieben!

8 Bitte,

Herr,
was soll ich sagen,
nachdem Israel vor seinen
Feinden den Rücken
gekehrt hat?

9 Und hören es die
Kanaaniter und alle
Bewohner des Landes,
so werden sie uns
umzingeln und unseren
Namen von der Erde

ausrotten;
und was wirst du für
deinen großen Namen tun?

10 Da sprach JHWH zu Josua:

Stehe auf!
Warum liegst du denn auf
deinem Angesicht?

11 Israel hat gesündigt,
und auch haben sie meinen
Bund übertreten,
den ich ihnen geboten
habe;
und auch haben sie von
dem Verbannten
genommen und auch
gestohlen und es auch
verheimlicht und es auch
unter ihre Geräte gelegt!

12 Und die Kinder Israel
werden vor ihren Feinden
nicht zu bestehen
vermögen;
sie werden vor ihren
Feinden den Rücken
kehren,
denn sie sind zum Banne
geworden.
Ich werde nicht mehr mit
euch sein,
wenn ihr nicht den Bann

aus eurer Mitte vertilget.

13 Stehe auf,
heilige das Volk und sprich:
Heiliget euch auf morgen;
denn so spricht JHWH,
der Gott Israels:
Ein Bann ist in deiner
Mitte,
Israel;
du wirst vor deinen
Feinden nicht zu bestehen
vermögen,
bis ihr den Bann aus eurer
Mitte hinwegtut.

14 Und ihr sollt am Morgen
herzutreten nach euren
Stämmen;
und es soll geschehen:
der Stamm,
welchen JHWH treffen
wird,
soll herzutreten nach den
Geschlechtern;
und das Geschlecht,
welches JHWH treffen
wird,
soll herzutreten nach den
Häusern;
und das Haus,
welches JHWH treffen
wird,

soll herzutreten nach den
Männern.

15 Und es soll geschehen:
wer mit dem Banne
getroffen wird,
der soll mit Feuer
verbrannt werden,
er und alles,
was er hat;
denn er hat den Bund
JHWHs übertreten und
eine Schandtät in Israel
begangen.

16 Und Josua machte sich des
Morgens früh auf und ließ
Israel herzutreten nach
seinen Stämmen;
und es ward getroffen der
Stamm Juda.

17 Und er ließ die Geschlechter
Judas herzutreten;
und er traf das Geschlecht
der Sarchiter.
Und er ließ das Geschlecht
der Sarchiter herzutreten
nach den Männern;
und es ward getroffen
Sabdi.

18 Und er ließ sein Haus

herzutreten nach den Männern;
und es ward getroffen Achan,
der Sohn Karmis,
des Sohnes Sabdis,
des Sohnes Serachs,
vom Stamme Juda.

- 19 Und Josua sprach zu Achan:
Mein Sohn,
gib doch JHWH,
dem Gott Israels,
Ehre und lege ihm ein Bekenntnis ab;
und tue mir doch kund,
was du getan hast;
verhehle es mir nicht!
- 20 Und Achan antwortete Josua und sprach:
Fürwahr,
ich habe gegen JHWH,
den Gott Israels,
gesündigt,
und so,
und so habe ich getan:
- 21 Ich sah unter der Beute einen schönen Mantel aus Sinear und zweihundert Sekel Silber und eine

goldene Stange,
fünfundzig Sekel ihr Gewicht,
und mich gelüstete danach,
und ich nahm sie;
und siehe,
sie sind im Innern meines Zeltens in der Erde vergraben und das Silber darunter.

- 22 Und Josua sandte Boten hin,
und sie liefen zum Zelte;
und siehe,
er war in seinem Zelte vergraben und das Silber darunter.
- 23 Und sie nahmen es aus dem Innern des Zeltens und brachten es zu Josua und zu allen Kindern Israel,
und sie legten es vor JHWH hin.
- 24 Da nahm Josua,
und ganz Israel mit ihm,
Achan,
den Sohn Serachs,
und das Silber und den Mantel und die goldene Stange,
und seine Söhne und seine

Töchter,
und seine Rinder und seine
Esel und sein Kleinvieh,
und sein Zelt und alles,
was er hatte,
und sie brachten sie hinauf
in das Tal Achor.

25 Und Josua sprach:
Wie hast du uns in Trübsal
gebracht!
JHWH wird dich in Trübsal
bringen an diesem Tage!
Und ganz Israel steinigte
ihn,
und sie verbrannten sie mit
Feuer und bewarfen sie mit
Steinen;

26 und sie errichteten einen
großen Steinhaufen über
ihm,
der bis auf diesen Tag da
ist.
Und JHWH wandte sich
von der Glut seines Zornes.
Darum gab man jenem
Orte den Namen Tal Achor
bis auf diesen Tag.

8 Eroberung von Ai - Altarbau und Gesetzeslesung

- 1 Und JHWH sprach zu Josua:
Fürchte dich nicht und erschrick nicht!
Nimm alles Kriegsvolk mit dir und mache dich auf, ziehe hinauf nach Ai.
Siehe,
ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben.
- 2 Und du sollst an Ai und an seinem König tun, so wie du an Jericho und an seinem König getan hast;
jedoch seine Beute und sein Vieh dürft ihr für euch plündern.
Lege dir einen Hinterhalt gegen die Stadt,
in ihren Rücken.
- 3 Da machte sich Josua mit allem Kriegsvolk auf, um nach Ai hinaufzuziehen.
Und Josua wählte dreißigtausend Mann aus, streitbare Männer, und sandte sie ab bei der Nacht.
- 4 Und er gebot ihnen und sprach:
Sehet,
ihr sollt den Hinterhalt bilden gegen die Stadt, im Rücken der Stadt; entfernt euch nicht allzuweit von der Stadt, sondern seid alle bereit.
- 5 Und ich und alles Volk, das bei mir ist, wir wollen uns der Stadt nähern;
und es soll geschehen, wenn sie herauskommen, uns entgegen,
wie das erste Mal, so wollen wir vor ihnen fliehen.
- 6 Und sie werden herausziehen hinter uns her,
bis wir sie von der Stadt abgerissen haben;
denn sie werden sagen:

Sie fliehen vor uns wie das erste Mal!
Und wir wollen vor ihnen fliehen.

7 Dann sollt ihr euch aus dem Hinterhalt aufmachen und die Stadt in Besitz nehmen;
und JHWH,
euer Gott,
wird sie in eure Hand geben.

8 Und es soll geschehen, wenn ihr die Stadt eingenommen habt, so sollt ihr die Stadt mit Feuer anzünden;
nach dem Worte JHWHs sollt ihr tun.
Sehet,
ich habe es euch geboten.

9 Und Josua sandte sie ab, und sie zogen in den Hinterhalt und hielten zwischen Bethel und Ai, westlich von Ai.
Und Josua brachte jene Nacht in der Mitte des Volkes zu.

10 Und Josua machte sich des Morgens früh auf und musterte das Volk;
und er zog hinauf,
er und die Ältesten von Israel,
vor dem Volke her nach Ai.

11 Und alles Kriegsvolk, das bei ihm war, zog hinauf und rückte heran,
und sie kamen der Stadt gegenüber;
und sie lagerten sich nördlich von Ai,
und das Tal war zwischen ihm und Ai.

12 Er hatte aber bei fünftausend Mann genommen und sie als Hinterhalt zwischen Bethel und Ai gelegt,
westlich von der Stadt.

13 Und so stellten sie das Volk auf,
das ganze Lager,
das nördlich von der Stadt war,
und dessen Hinterhalt westlich von der Stadt;

und Josua zog in selbiger
Nacht mitten in das Tal.

14 Und es geschah,
als der König von Ai es
sah,
da eilten die Männer der
Stadt und machten sich
früh auf und zogen hinaus,
Israel entgegen zum Streit,
er und all sein Volk,
an den bestimmten Ort,
vor der Ebene.
Er wußte aber nicht,
daß ihm im Rücken der
Stadt ein Hinterhalt gelegt
war.

15 Und Josua und ganz Israel
ließen sich vor ihnen
schlagen und flohen des
Weges zur Wüste.

16 Da wurde das ganze Volk,
das in der Stadt war,
zusammengerufen,
um ihnen nachzujagen;
und sie jagten Josua nach
und wurden von der Stadt
abgerissen.

17 Und es blieb kein Mann in
Ai und Bethel übrig,

der nicht hinter Israel her
ausgezogen wäre;
und sie ließen die Stadt
offen und jagten Israel
nach.

18 Da sprach JHWH zu Josua:
Strecke den Speiß,
der in deiner Hand ist,
gegen Ai aus;
denn ich will es in deine
Hand geben.
Und Josua streckte den
Speiß,
der in seiner Hand war,
gegen die Stadt aus.

19 Und der Hinterhalt machte
sich eilends von seinem
Orte auf und lief,
als er seine Hand
ausstreckte,
und sie kamen in die Stadt
und nahmen sie ein;
und sie eilten und zündeten
die Stadt mit Feuer an.

20 Und die Männer von Ai
wandten sich um und
sahen,
und siehe,
der Rauch der Stadt stieg
gegen Himmel empor;

und sie hatten keine Kraft,
dahin noch dorthin zu
fliehen.

Denn das Volk,
das nach der Wüste hin
geflohen war,
wandte sich um gegen die
Nachjagenden.

21 Denn als Josua und ganz
Israel sahen,
daß der Hinterhalt die
Stadt eingenommen hatte
und daß der Rauch der
Stadt emporstieg,
da kehrten sie um und
schlugen die Männer von
Ai.

22 Jene aber zogen aus der
Stadt ihnen entgegen,
so daß sie mitten zwischen
Israel waren,
die einen von hierher und
die anderen von dorthier.
Und sie schlugen sie,
bis ihnen kein Entronnener
oder Entkommener
übrigblieb.

23 Und den König von Ai
griffen sie lebendig und
brachten ihn zu Josua.

24 Und es geschah,
als Israel das Würgen aller
Bewohner von Ai auf dem
Felde,
in der Wüste,
wo sie ihnen nachgejagt
waren,
beendigt hatte,
und sie alle durch die
Schärfe des Schwertes
gefallen,
bis sie aufgerieben waren,
da kehrte ganz Israel um
nach Ai,
und sie schlugen es mit der
Schärfe des Schwertes.

25 Und alle an selbigem Tage
Gefallenen,
sowohl Männer als Weiber,
waren zwölftausend,
alle Leute von Ai.

26 Und Josua zog seine Hand,
die er mit dem Spieße
ausgestreckt hatte,
nicht zurück,
bis man alle Bewohner von
Ai vertilgt hatte.

27 Nur das Vieh und die
Beute jener Stadt
plünderte Israel für sich,

nach dem Worte JHWHs,
das er dem Josua geboten
hatte.

28 Und Josua verbrannte Ai
und machte es zu einem
ewigen Trümmerhaufen,
bis auf diesen Tag.

29 Und den König von Ai ließ
er an einen Baum hängen
bis zur Abendzeit;
und beim Untergang der
Sonne gebot Josua,
und sie nahmen seinen
Leichnam von dem Baume
herab und warfen ihn an
den Eingang des Stadttores
und errichteten einen
großen Steinhaufen über
ihm,
der bis auf diesen Tag da
ist.

30 Damals baute Josua dem
JHWH,
dem Gott Israels,
einen Altar auf dem Berge
Ebal,

31 so wie Mose,
der Knecht JHWHs,
den Kindern Israel geboten

hatte,
wie im Buche des Gesetzes
Moses geschrieben ist,
einen Altar von ganzen
Steinen,
über die man kein Eisen
geschwungen hatte.
Und sie opferten darauf
dem JHWH Brandopfer
und schlachteten
Friedensopfer.

32 Und er schrieb daselbst auf
die Steine eine Abschrift
des Gesetzes Moses,
welches er vor den Kindern
Israel geschrieben hatte.

33 Und ganz Israel und seine
Ältesten und Vorsteher und
seine Richter standen an
dieser und an jener Seite
der Lade,
den Priestern,
den Leviten,
gegenüber,
welche die Lade des
Bundes JHWHs trugen,
der Fremdling wie der
Eingeborene,
die eine Hälfte gegen den
Berg Gerisim hin und die
andere Hälfte gegen den

Berg Ebal hin,
wie Mose,
der Knecht JHWHs,
im Anfang geboten hatte,
das Volk Israel zu segnen.

34 Und danach las er alle
Worte des Gesetzes,
den Segen und den Fluch,
nach allem,
was im Buche des Gesetzes
geschrieben ist.

35 Es war kein Wort von
allem,
was Mose geboten hatte,
das Josua nicht der ganzen
Versammlung Israels
vorlas,
samt den Weibern und den
Kindern und dem
Fremdling,
der in ihrer Mitte wandelte.

9 List der Gibeoniter und ihre Rettung

- 1 Und es geschah, als alle die Könige es hörten, die diesseit des Jordan waren, auf dem Gebirge und in der Niederung und an der ganzen Küste des großen Meeres gegen den Libanon hin, die Hethiter und die Amoriter, die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter:
- 2 da versammelten sie sich allzumal, um einmütig wider Josua und wider Israel zu streiten.
- 3 Als aber die Bewohner von Gibeon hörten, was Josua an Jericho und an Ai getan hatte,
- 4 handelten sie auch ihrerseits mit List und gingen und stellten sich als

Boten:

sie nahmen abgenutzte Säcke für ihre Esel, und abgenutzte und geborstene und zusammengebundene Weinschläuche,

- 5 und abgenutzte und geflickte Schuhe an ihre Füße, und abgenutzte Kleider auf sich; und alles Brot ihrer Zehrung war vertrocknet und war schimmlig.
- 6 Und sie gingen zu Josua in das Lager nach Gilgal und sprachen zu ihm und zu den Männern von Israel: Aus fernem Lande sind wir gekommen, und nun machet einen Bund mit uns.
- 7 Aber die Männer von Israel sprachen zu dem Hewiter: Vielleicht wohnst du in meiner Mitte, und wie sollte ich einen Bund mit dir machen?

8 Und sie sprachen zu Josua:
Wir sind deine Knechte.
Und Josua sprach zu ihnen:
Wer seid ihr,
und woher kommet ihr?

ihnen entgegen,
und sprecht zu ihnen:
Wir sind eure Knechte;
und nun macht einen
Bund mit uns!

9 Und sie sprachen zu ihm:
Aus sehr fernem Lande sind
deine Knechte gekommen,
um des Namens JHWHs,
deines Gottes,
willen;
denn wir haben seinen Ruf
gehört und alles,
was er in Ägypten getan,

12 Dieses unser Brot,
warm haben wir es aus
unseren Häusern als
Zehrung mitgenommen an
dem Tage,
da wir auszogen,
um zu euch zu gehen;
und nun siehe,
es ist vertrocknet und
schimmlig geworden.

10 und alles,
was er den beiden Königen
der Amoriter getan hat,
die jenseit des Jordan
waren,
Sihon,
dem König von Hesbon,
und Og,
dem König von Basan,
der zu Astaroth wohnte.

13 Und diese Weinschläuche,
die wir neu gefüllt hatten,
siehe da,
sie sind geborsten;
und diese unsere Kleider
und unsere Schuhe sind
abgenutzt infolge des sehr
langen Weges.

11 Da sprachen unsere
Ältesten und alle Bewohner
unseres Landes zu uns und
sagten:
Nehmet Zehrung mit euch
auf den Weg und gehet

14 Und die Männer nahmen
von ihrer Zehrung;
aber den Mund JHWHs
befragten sie nicht.

15 Und Josua machte Frieden

mit ihnen und machte mit ihnen einen Bund, sie am Leben zu lassen; und die Fürsten der Gemeinde schwuren ihnen.

16 Und es geschah am Ende von drei Tagen, nachdem sie einen Bund mit ihnen gemacht hatten, da hörten sie, daß sie nahe bei ihnen waren und mitten unter ihnen wohnten.

17 Da brachen die Kinder Israel auf und kamen zu ihren Städten am dritten Tage; und ihre Städte waren Gibeon und Kephira und Beeroth und Kirjath-Jearim.

18 Und die Kinder Israel schlugen sie nicht, weil die Fürsten der Gemeinde ihnen bei JHWH, dem Gott Israels, geschworen hatten. Da murrte die ganze Gemeinde wider die

Fürsten.

19 Und alle Fürsten sprachen zu der ganzen Gemeinde: Wir haben ihnen bei JHWH, dem Gott Israels, geschworen, und nun können wir sie nicht antasten.

20 Das wollen wir ihnen tun und sie am Leben lassen, damit nicht ein Zorn über uns komme wegen des Eides, den wir ihnen geschworen haben.

21 Und die Fürsten sprachen zu ihnen: Sie sollen am Leben bleiben. Und sie wurden Holzhauer und Wasserschöpfer für die ganze Gemeinde, so wie die Fürsten betreffs ihrer geredet hatten.

22 Und Josua rief sie und redete zu ihnen und sprach: Warum habt ihr uns betrogen und gesagt:

Wir sind sehr weit von euch,
da ihr doch mitten unter uns wohnt?

- 23 Und nun,
verflucht seid ihr;
und nicht sollt ihr aufhören,
Knechte zu sein,
sowohl Holzhauer als
Wasserschöpfer für das
Haus meines Gottes!
- 24 Und sie antworteten Josua
und sprachen:
Weil deinen Knechten für
gewiß berichtet wurde,
daß JHWH,
dein Gott,
Mose,
seinem Knechte,
geboten hat,
euch das ganze Land zu
geben und alle Bewohner
des Landes vor euch zu
vertilgen,
so fürchteten wir sehr für
unser Leben euretwegen
und taten diese Sache.
- 25 Und nun siehe,
wir sind in deiner Hand;

tue,
wie es gut und wie es recht
ist in deinen Augen,
uns zu tun.

- 26 Und er tat ihnen also und
errettete sie von der Hand
der Kinder Israel;
und sie töteten sie nicht.
- 27 Und Josua machte sie an
jenem Tage zu Holzhauern
und Wasserschöpfern für
die Gemeinde und für den
Altar JHWHs,
bis auf diesen Tag,
an dem Orte,
den er erwählen würde.

10 Eroberung des Südteils von Kanaan

- 1 Und es geschah,
als Adoni-Zedek,
der König von Jerusalem,
hörte,
daß Josua Ai eingenommen
und vertilgt habe,
daß er Ai und seinem
König ebenso getan,
wie er Jericho und seinem
König getan hatte,
und daß die Bewohner von
Gibeon Frieden mit Israel
gemacht hätten und in
ihrer Mitte wären:
- 2 da fürchteten sie sich sehr;
denn Gibeon war eine
große Stadt,
wie eine der Königsstädte,
und es war größer als Ai,
und alle seine Männer
waren Helden.
- 3 Und Adoni-Zedek,
der König von Jerusalem,
sandte zu Hoham,
dem König von Hebron,
und zu Piream,
dem König von Jarmuth,
und zu Japhija,
dem König von Lachis,
und zu Debir,
dem König von Eglon,
und ließ ihnen sagen:
- 4 Kommt zu mir herauf und
hilft mir,
daß wir Gibeon schlagen;
denn es hat mit Josua und
mit den Kindern Israel
Frieden gemacht!
- 5 Da versammelten sich und
zogen herauf die fünf
Könige der Amoriter,
der König von Jerusalem,
der König von Hebron,
der König von Jarmuth,
der König von Lachis,
der König von Eglon,
sie und alle ihre Heerlager;
und sie lagerten sich wider
Gibeon und stritten wider
dasselbe.
- 6 Und die Männer von
Gibeon sandten zu Josua
in das Lager nach Gilgal
und ließen ihm sagen:
Ziehe deine Hände nicht ab
von deinen Knechten;
komm eilends zu uns
herauf und rette uns und

hilf uns;
denn alle Könige der
Amoriter,
die das Gebirge bewohnen,
haben sich wider uns
versammelt.

7 Und Josua zog von Gilgal
hinauf,
er und alles Kriegsvolk mit
ihm und alle streitbaren
Männer.

8 Und JHWH sprach zu
Josua:
Fürchte dich nicht vor
ihnen,
denn ich habe sie in deine
Hand gegeben;
kein Mann von ihnen wird
vor dir standhalten.

9 Und Josua kam plötzlich
über sie;
die ganze Nacht zog er von
Gilgal hinauf.

10 Und JHWH verwirrte sie
vor Israel;
und er richtete eine große
Niederlage unter ihnen an
zu Gibeon und jagte ihnen
nach auf dem Wege der

Anhöhe von Beth-Horon
und schlug sie bis Aseka
und bis Makkeda.

11 Und es geschah,
als sie vor Israel flohen,
sie stiegen hinunter von
Beth-Horon da warf JHWH
große Steine vom Himmel
auf sie herab,
bis Aseka,
daß sie starben.
Es waren derer,
welche durch die
Hagelsteine starben,
mehr als derer,
welche die Kinder Israel
mit dem Schwerte töteten.

12 Damals redete Josua zu
JHWH,
an dem Tage,
da JHWH die Amoriter vor
den Kindern Israel
dahingab,
und sprach vor den Augen
Israels:
Sonne,
stehe still zu Gibeon;
und du,
Mond,
im Tale Ajjalon!

- 13 Und die Sonne stand still,
und der Mond blieb stehen,
bis die Nation sich an ihren
Feinden gerächt hatte.
(Ist das nicht geschrieben
im Buche Jaschar?) Und
die Sonne blieb mitten am
Himmel stehen und eilte
nicht zum Untergang,
ungefähr einen ganzen Tag.
- 14 Und es war kein Tag wie
dieser,
vor ihm und nach ihm,
daß JHWH auf die Stimme
eines Menschen gehört
hätte;
denn JHWH stritt für
Israel.
- 15 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
kehrte in das Lager nach
Gilgal zurück.
- 16 Jene fünf Könige aber
flohen und versteckten sich
in der Höhle zu Makkeda.
- 17 Und es wurde Josua
berichtet und gesagt:
Die fünf Könige sind
gefunden worden,
versteckt in der Höhle zu
Makkeda.
- 18 Und Josua sprach:
Wälzet große Steine an die
Mündung der Höhle,
und bestellet Männer über
dieselbe,
um sie zu bewachen.
- 19 Ihr aber,
stehet nicht still,
jaget euren Feinden nach
und schlaget ihren
Nachtrab;
laßt sie nicht in ihre Städte
kommen,
denn JHWH,
euer Gott,
hat sie in eure Hand
gegeben!
- 20 Und es geschah,
als Josua und die Kinder
Israel geendigt hatten,
eine sehr große Niederlage
unter ihnen anzurichten,
bis sie aufgerieben waren,
(die Entronnenen von
ihnen entrannen aber und
kamen in die festen Städte)
- 21 da kehrte das ganze Volk in

Frieden zu Josua zurück,
in das Lager nach
Makkeda;
niemand spitzte seine
Zunge gegen die Kinder
Israel.

- 22 Und Josua sprach:
Öffnet die Mündung der
Höhle und bringet diese
fünf Könige aus der Höhle
zu mir heraus!
- 23 Und sie taten also und
brachten diese fünf Könige
aus der Höhle zu ihm
heraus:
den König von Jerusalem,
den König von Hebron,
den König von Jarmuth,
den König von Lachis,
den König von Eglon.
- 24 Und es geschah,
als sie diese Könige zu
Josua herausgebracht
hatten,
da rief Josua alle Männer
von Israel und sprach zu
den Anführern der
Kriegsleute,
die mit ihm gezogen waren:
Tretet herzu,

setzet eure Füße auf die
Häse dieser Könige!
Und sie traten herzu und
setzten ihre Füße auf ihre
Häse.

- 25 Und Josua sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht und
erschrecket nicht,
seid stark und mutig!
Denn so wird JHWH allen
euren Feinden tun,
wider die ihr streitet.
- 26 Und danach erschlug Josua
sie und tötete sie und
hängte sie an fünf Bäume;
und sie hingen an den
Bäumen bis zum Abend.
- 27 Und es geschah zur Zeit
des Sonnenuntergangs,
da gebot Josua,
und man nahm sie von den
Bäumen herab und warf sie
in die Höhle,
wo sie sich versteckt
hatten;
und man legte große Steine
an die Mündung der Höhle,
die bis auf diesen selbigen
Tag da sind.

- 28 Und Josua nahm an jenem Tage Makkeda ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes; und seinen König, die Stadt und alle Seelen, die darin waren, verbannte er: er ließ keinen Entronnenen übrig; und er tat dem König von Makkeda, so wie er dem König von Jericho getan hatte.
-
- 29 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Makkeda nach Libna und stritt wider Libna.
- 30 Und JHWH gab es auch in die Hand Israels, samt seinem König; und er schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen darin übrig; und er tat seinem König, so wie er dem König von Jericho getan hatte.
-
- 31 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Libna nach Lachis; und er belagerte es und stritt wider dasselbe.
- 32 Und JHWH gab Lachis in die Hand Israels; und er nahm es am zweiten Tage ein und schlug es mit der Schärfe des Schwertes und alle Seelen, die darin waren, nach allem, was er Libna getan hatte.
- 33 Damals zog Horam, der König von Geser, herauf, um Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn und sein Volk, bis ihm kein Entronnener übrigblieb.
-
- 34 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Lachis nach Eglon; und sie belagerten es und

stritten wider dasselbe.

35 Und sie nahmen es an selbigem Tage ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes; und alle Seelen, die darin waren, verbannte er an selbigem Tage, nach allem was er Lachis getan hatte.

-

36 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Eglon nach Hebron hinauf, und sie stritten wider dasselbe.

37 Und sie nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, samt seinem König und allen seinen Städten und allen Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig, nach allem, was er Eglon getan hatte; und er verbannte es und

alle Seelen, die darin waren.

-

38 Und Josua, und ganz Israel mit ihm, wandte sich nach Debir und stritt wider dasselbe.

39 Und er nahm es ein, samt seinem König und allen seinen Städten, und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannten alle Seelen, die darin waren: er ließ keinen Entronnenen übrig; wie er Hebron getan, und wie er Libna und seinem König getan hatte, also tat er Debir und seinem König.

40 Und Josua schlug das ganze Land, das Gebirge und den Süden und die Niederung und die Abhänge und alle ihre Könige: er ließ keinen Entronnenen übrig; und alles,

was Odem hatte,
verbannte er,
so wie JHWH,
der Gott Israels,
geboten hatte.

41 Und Josua schlug sie von
Kades-Barnea bis Gasa,
und das ganze Land Gosen
bis Gibeon.

42 Und alle diese Könige und
ihr Land nahm Josua auf
einmal;
denn JHWH,
der Gott Israels,
tritt für Israel.

43 Und Josua,
und ganz Israel mit ihm,
kehrte in das Lager nach
Gilgal zurück.

11 Siege im Norden
Kanaans und
Eroberung des übrigen
Landes

- 1 Und es geschah,
als Jabin,
der König von Hazor,
es hörte,
sandte er zu Jobab,
dem König von Madon,
und zu dem König von
Schimron und zu dem
König von Akschaph
- 2 und zu den Königen,
die gegen Norden waren im
Gebirge und in der Ebene
südlich von Kinneroth und
in der Niederung und im
Hügelgebiet von Dor gegen
Westen,
- 3 zu den Kanaanitern gegen
Osten und gegen Westen,
und zu den Amoritern und
den Hethitern und den
Perisitern und den
Jebusitern im Gebirge,
und zu den Hewitern am
Fuße des Hermon im Lande
Mizpa.
- 4 Und sie zogen aus,
sie und alle ihre Heerlager
mit ihnen,
ein großes Volk,
wie der Sand,
der am Ufer des Meeres ist,
an Menge,
und sehr viele Rosse und
Wagen.
- 5 Und alle diese Könige
trafen zusammen und
kamen und lagerten sich
miteinander am Wasser
Merom,
um mit Israel zu streiten.
- 6 Da sprach JHWH zu Josua:
Fürchte dich nicht vor
ihnen;
denn morgen um diese Zeit
will ich sie allesamt
erschlagen vor Israel
dahingeben:
ihre Rosse sollst du lähmen
und ihre Wagen mit Feuer
verbrennen.
- 7 Und Josua,
und alles Kriegsvolk mit
ihm,
kam plötzlich über sie am
Wasser Merom,

und sie überfielen sie.

8 Und JHWH gab sie in die Hand Israels, und sie schlugen sie und jagten ihnen nach bis Zidon, der großen Stadt, und bis Misrephot-Majim und bis in die Talebene von Mizpe gegen Osten; und sie schlugen sie, bis ihnen kein Entronnener übrigblieb.

9 Und Josua tat ihnen, so wie JHWH ihm gesagt hatte: ihre Rosse lähmte er, und ihre Wagen verbrannte er mit Feuer.

10 Und Josua kehrte in selbiger Zeit zurück und nahm Hazor ein, und seinen König erschlug er mit dem Schwerte; denn Hazor war vordem die Hauptstadt aller dieser Königreiche.

11 Und sie schlugen alle Seelen,

die darin waren, mit der Schärfe des Schwertes, indem sie sie verbannten: nichts blieb übrig, was Odem hatte; und Hazor verbrannte er mit Feuer.

12 Und alle Städte dieser Könige, samt allen ihren Königen, nahm Josua ein und schlug sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannte sie, so wie Mose, der Knecht JHWHs, geboten hatte.

13 Nur alle die Städte, die auf ihren Hügeln standen, verbrannte Israel nicht; ausgenommen Hazor allein, das verbrannte Josua.

14 Und alle Beute dieser Städte und das Vieh plünderten die Kinder Israel für sich; doch alle Menschen schlugen sie mit der

Schärfe des Schwertes,
bis sie sie vertilgt hatten:
sie ließen nichts übrig,
was Odem hatte.

15 Wie JHWH Mose,
seinem Knechte,
geboten hatte,
also gebot Mose Josua,
und also tat Josua;
er ließ nichts fehlen von
allem,
was JHWH dem Mose
geboten hatte.

16 Und Josua nahm dieses
ganze Land,
das Gebirge und den
ganzen Süden und das
ganze Land Gosen und die
Niederung und die Ebene,
und das Gebirge Israel und
seine Niederung,
von dem kahlen Gebirge,

17 das gegen Seir aufsteigt,
bis Baal-Gad in der
Talebene des Libanon,
am Fuße des Berges
Hermon;
und alle ihre Könige ergriff
er und erschlug sie und
tötete sie.

18 Lange Zeit führte Josua
Krieg mit allen diesen
Königen.

19 Es war keine Stadt,
die sich den Kindern Israel
friedlich ergab,
außer den Hewitern,
die zu Gibeon wohnten;
alles nahmen sie mit Krieg
ein.

20 Denn von JHWH war es,
daß sie ihr Herz verhärteten
zum Kriege mit Israel,
damit sie vertilgt würden,
ohne daß ihnen Gnade
widerführe,
sondern damit sie vertilgt
würden,
so wie JHWH dem Mose
geboten hatte.

21 Und Josua kam in selbiger
Zeit und rottete die
Enakim aus von dem
Gebirge,
von Hebron,
von Debir,
von Anab und von dem
ganzen Gebirge Juda und
von dem ganzen Gebirge
Israel:

mit ihren Städten
verbannte sie Josua.

22 Es blieben keine Enakim in
dem Lande der Kinder
Israel übrig;
nur zu Gasa,
zu Gath und zu Asdod
blieben sie übrig.

23 Und so nahm Josua das
ganze Land,
nach allem,
was JHWH zu Mose
geredet hatte;
und Josua gab es Israel
zum Erbteil,
nach ihren Abteilungen,
nach ihren Stämmen.
Und das Land hatte Ruhe
vom Kriege.

12 Liste der besiegten Könige

- 1 Und dies sind die Könige des Landes, welche die Kinder Israel schlugen, und deren Land sie in Besitz nahmen jenseit des Jordan, gegen Sonnenaufgang, vom Flusse Arnon bis zum Berge Hermon, und die ganze Ebene gegen Osten:
- 2 Sihon, der König der Amoriter, der zu Hesbon wohnte; er herrschte von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon liegt, und zwar von der Mitte des Flußtales an, und über das halbe Gilead bis an den Fluß Jabbok, die Grenze der Kinder Ammon,
- 3 und über die Ebene bis an den See Kinneroth, gegen Osten, und bis an das Meer der Ebene, das Salzmeer, gegen Osten, nach Beth-Jesimoth hin, und gegen Süden unter den Abhängen des Pisga;
- 4 und das Gebiet Ogs, des Königs von Basan, von dem Überrest der Rephaim, der zu Astaroth und zu Edrei wohnte;
- 5 und er herrschte über den Berg Hermon und über Salka und über das ganze Basan, bis an die Grenze der Gesuriter und der Maakathiter, und über das halbe Gilead, die Grenze Sihons, des Königs von Hesbon.
- 6 Mose, der Knecht JHWHs, und die Kinder Israel schlugen sie; und Mose, der Knecht JHWHs, gab es als Besitztum den Rubenitern und den

Gaditern und dem halben Stamme Manasse.

7 Und dies sind die Könige des Landes, welche Josua und die Kinder Israel schlugen diesseit des Jordan, nach Westen hin, von Baal-Gad in der Talebene des Libanon, bis an das kahle Gebirge, das gegen Seir aufsteigt. Und Josua gab es den Stämmen Israels als Besitztum, nach ihren Abteilungen,

8 im Gebirge und in der Niederung und in der Ebene und an den Abhängen und in der Wüste und im Süden: die Hethiter und die Amoriter und die Kanaaniter, die Perisiter, die Hewiter und die Jebusiter:

9 der König von Jericho: einer;
der König von Ai,

das zur Seite von Bethel liegt,
einer;

10 der König von Jerusalem: einer;
der König von Hebron: einer;

11 der König von Jarmuth: einer;
der König von Lachis: einer;

12 der König von Eglon: einer;
der König von Geser: einer;

13 der König von Debir: einer;
der König von Geder: einer;

14 der König von Horma: einer;
der König von Arad: einer;

15 der König von Libna: einer;
der König von Adullam: einer;

- 16 der König von Makkeda:
einer;
der König von Bethel:
einer;
- 17 der König von Tappuach:
einer;
der König von Hepher:
einer;
- 18 der König von Aphek:
einer;
der König von Lascharon:
einer;
- 19 der König von Madon:
einer;
der König von Hazor:
einer;
- 20 der König von
Schimron-Meron:
einer;
der König von Akschaph:
einer;
- 21 der König von Taanak:
einer;
der König von Megiddo:
einer;
- 22 der König von Kedesch:
einer;
- der König von Jokneam,
am Karmel:
einer;
- 23 der König von Dor,
in dem Hügellgebiet von
Dor:
einer;
der König von Gojim zu
Gilgal:
einer;
- 24 der König von Tirza:
einer.
Aller Könige waren
einunddreißig.

13 Noch nicht eingenommenes Land

1 Und Josua war alt,
wohlbetagt,
und JHWH sprach zu ihm:
Du bist alt,
wohlbetagt,
und vom Lande ist sehr viel
übrig in Besitz zu nehmen.

2 Dies ist das Land,
das noch übrig ist:
alle Bezirke der Philister
und das ganze Gesuri;

3 von dem Sihor,
der vor Ägypten fließt,
bis an die Grenze von
Ekron gegen Norden,
wird es zu den Kanaanitern
gerechnet;
die fünf Fürsten der
Philister:
der Gasiter,
der Asdoditer,
der Askaloniter,
der Gathiter und der
Ekroniter,
und die Awim.

4 Im Süden das ganze Land
der Kanaaniter und Meara,

das den Zidoniern gehört,
bis Aphek,
bis an die Grenze der
Amoriter;

5 und das Land der Gibliter
und der ganze Libanon
gegen Sonnenaufgang,
von Baal-Gad,
am Fuße des Berges
Hermon,
bis man nach Hamath
kommt;

6 alle Bewohner des Gebirges,
vom Libanon bis
Misrephot-Majim,
alle Zidonier.
Ich selbst werde sie vor den
Kindern Israel austreiben;
nur verlose es Israel als
Erbteil,
so wie ich dir geboten
habe.

7 Und nun verteile dieses
Land als Erbteil den neun
Stämmen und dem halben
Stamme Manasse.

-

Ostjordanland für Ruben,
Gad und den halben

Stamm Manasse

- 8 Mit ihm haben die Rubeniter und die Gaditer ihr Erbteil empfangen, welches Mose ihnen gegeben hat jenseit des Jordan gegen Osten, so wie Mose, der Knecht JHWHs, es ihnen gegeben hat:
- 9 von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon ist, und zwar von der Stadt, die mitten im Flußtale liegt, und die ganze Ebene Medeba bis Dibon,
- 10 und alle Städte Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon regierte, bis zur Grenze der Kinder Ammon;
- 11 und Gilead und das Gebiet der Gesuriter und der Maakathiter und den ganzen Berg Hermon und das ganze Basan bis Salka,

- 12 das ganze Reich Ogs in Basan, der zu Astaroth und zu Edrei regierte; (er war von dem Überrest der Rephaim übriggeblieben;) und Mose schlug sie und trieb sie aus.
- 13 Aber die Kinder Israel trieben die Gesuriter und die Maakathiter nicht aus; und Gesur und Maakath haben in der Mitte Israels gewohnt bis auf diesen Tag.
- 14 Nur dem Stamme Levi gab er kein Erbteil; die Feueropfer JHWHs, des Gottes Israels, sind sein Erbteil, so wie er zu ihm geredet hat.
- 15 Und Mose gab dem Stamme der Kinder Ruben nach ihren Geschlechtern.
- 16 Und es wurde ihnen als Gebiet zuteil: von Aroer an, das am Ufer des Flusses

- Arnon ist,
und zwar von der Stadt,
die mitten im Flußtale
liegt,
und die ganze Ebene bei
Medeba;
- 17 Hesbon und alle seine
Städte,
die in der Ebene sind:
Dibon und Bamoth-Baal
und Beth-Baal-Meon,
- 18 und Jahza und Kedemoth
und Mephaath,
- 19 und Kirjathaim und Sibma
und Zereth-Schachar auf
dem Berge der Talebene,
- 20 und Beth-Peor und die
Abhänge des Pisga und
Beth-Jesimoth,
- 21 und alle Städte der Ebene,
und das ganze Reich
Sihons,
des Königs der Amoriter,
der zu Hesbon regierte,
welchen Mose schlug,
ihn und die Fürsten von
Midian:
Ewi und Rekem und Zur
und Hur und Reba,
die Herrscher Sihons,
Bewohner des Landes.
- 22 Und Bileam,
den Sohn Beors,
den Wahrsager,
töteten die Kinder Israel
mit dem Schwerte,
nebst ihren Erschlagenen.
- 23 Und die Grenze der Kinder
Ruben war der Jordan und
das Angrenzende.
Das war das Erbteil der
Kinder Ruben,
nach ihren Geschlechtern,
die Städte und ihre Dörfer.
- 24 Und Mose gab dem
Stamme Gad,
den Kindern Gad,
nach ihren Geschlechtern.
- 25 Und es wurde ihnen als
Gebiet zuteil:
Jaser und alle Städte
Gileads,
und die Hälfte des Landes
der Kinder Ammon bis
Aroer,
das vor Rabba liegt;

- 26 und von Hesbon bis Ramath-Mizpe und Betonim, und von Machanaim bis an die Grenze von Lidebir;
- 27 und in der Talebene: Beth-Haram und Beth-Nimra und Sukkoth und Zaphon, der Rest von dem Reiche Sihons, des Königs von Hesbon, der Jordan und das Angrenzende bis an das Ende des Sees Kinnereth, jenseit des Jordan gegen Osten.
- 28 Das war das Erbteil der Kinder Gad nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.
- 29 Und Mose gab dem halben Stamme Manasse. Und dem halben Stamme der Kinder Manasse wurde nach ihren Geschlechtern zuteil.
- 30 Und ihr Gebiet war von Machanaim an, das ganze Basan, das ganze Reich Ogs, des Königs von Basan, und alle Dörfer Jairs, die in Basan sind, sechzig Städte.
- 31 Und das halbe Gilead, und Astaroth und Edrei, die Städte des Reiches Ogs, in Basan, wurden den Söhnen Makirs, des Sohnes Manasses, zuteil, der Hälfte der Söhne Makirs, nach ihren Geschlechtern.
- 32 Das ist es, was Mose in den Ebenen Moabs als Erbe ausgeteilt hat, jenseit des Jordan von Jericho, gegen Osten.
- 33 Aber dem Stamme Levi gab Mose kein Erbteil; JHWH, der Gott Israels, ist ihr Erbteil,

so wie er zu ihnen geredet
hat.

14 Vorbereitungen zur Auslosung des Westjordanlandes

- 1 Und dies ist es, was die Kinder Israel als Erbe im Lande Kanaan erhielten, was Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Häupter der Väter der Stämme der Kinder Israel ihnen als Erbe austeilten,
- 2 durch das Los ihres Erbteils; so wie JHWH durch Mose geboten hatte betreffs der neun Stämme und des halben Stammes.
- 3 Denn das Erbteil der zwei Stämme und des halben Stammes hatte Mose jenseit des Jordan gegeben; den Leviten aber hatte er kein Erbteil in ihrer Mitte gegeben.
- 4 Denn die Söhne Josephs

bildeten zwei Stämme, Manasse und Ephraim; und man gab den Leviten kein Teil im Lande, außer Städten zum Wohnen und deren Bezirken für ihr Vieh und für ihre Habe.

- 5 So wie JHWH dem Mose geboten hatte, also taten die Kinder Israel, und sie teilten das Land.

Erbteil des Kaleb

- 6 Und die Kinder Juda traten in Gilgal zu Josua; und Kaleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du kennst das Wort, welches JHWH zu Mose, dem Manne Gottes, meinet- und deinetwegen in Kades-Barnea geredet hat.
- 7 Vierzig Jahre war ich alt, als Mose, der Knecht JHWHs, mich von Kades-Barnea aussandte,

um das Land
auszukundschaften;
und ich brachte ihm
Antwort,
wie es mir ums Herz war.

8 Und meine Brüder,
die mit mir hinaufgezogen
waren,
machten das Herz des
Volkes verzagt;
ich aber bin JHWH,
meinem Gott,
völlig nachgefolgt.

9 Da schwur Mose an
selbigem Tage und sprach:
Wenn nicht das Land,
auf welches dein Fuß
getreten ist,
dir und deinen Söhnen zum
Erbteil wird ewiglich!
Denn du bist JHWH,
meinem Gott,
völlig nachgefolgt.

10 Und nun siehe,
JHWH hat mich am Leben
erhalten,
so wie er geredet hat,
diese fünfundvierzig Jahre,
seitdem JHWH dieses
Wort zu Mose geredet hat,

als Israel in der Wüste
umherwanderte;
und nun siehe,
ich bin heute
fünfundachtzig Jahre alt.

11 Ich bin heute noch so stark
wie an dem Tage,
da Mose mich aussandte;
wie meine Kraft damals,
so ist meine Kraft jetzt
zum Streite und um aus-
und einzuziehen.

12 Und nun gib mir dieses
Gebirge,
von welchem JHWH an
jenem Tage geredet hat;
denn du hast an jenem
Tage gehört,
daß die Enakim daselbst
sind und große,
feste Städte.
Vielleicht ist JHWH mit
mir,
daß ich sie austreibe,
so wie JHWH geredet hat.

13 Und Josua segnete ihn und
gab dem Kaleb,
dem Sohne Jephunnes,
Hebron zum Erbteil.

- 14 Daher ward Hebron dem
Kaleb,
dem Sohne Jephunnes,
dem Kenisiter,
zum Erbteil bis auf diesen
Tag,
weil er JHWH,
dem Gott Israels,
völlig nachgefolgt war.
- 15 Der Name Hebrons war
aber vordem:
Stadt Arbas;
er war der größte Mann
unter den Enakim.
Und das Land hatte Ruhe
vom Kriege.

15 Erbeil des Stammes Juda

- 1 Und das Los fiel für den Stamm der Kinder Juda, nach ihren Geschlechtern, nach der Grenze Edoms hin, der Wüste Zin, gegen Mittag, im äußersten Süden.
- 2 Und ihre Südgrenze war vom Ende des Salzmeeres, von der Zunge, die sich gegen Süden wendet;
- 3 und sie lief aus südwärts von der Anhöhe Akrabbim und ging hinüber nach Zin, und sie stieg hinauf südlich von Kades-Barnea und ging hinüber nach Hezron, und sie stieg hinauf nach Addar und wandte sich nach Karka,
- 4 und sie ging hinüber nach Azmon und lief aus an dem Bache Ägyptens; und der Ausgang der Grenze war nach dem

Meere hin.
Das soll eure Südgrenze sein.
-

- 5 Und die Grenze gegen Osten war das Salzmeer bis an das Ende des Jordan. Und die Grenze an der Nordseite war von der Meereszunge an, vom Ende des Jordan;
- 6 und die Grenze stieg hinauf nach Beth-Hogla und ging hinüber nördlich von Beth-Araba; und die Grenze stieg hinauf zum Steine Bohans, des Sohnes Rubens;
- 7 und die Grenze stieg von dem Tale Achor hinauf nach Debir, und sie wandte sich nördlich nach Gilgal, welches der Anhöhe Adummim gegenüber liegt, die südlich von dem Bache ist; und die Grenze ging hinüber zum Wasser En-Semes,

und ihr Ausgang war nach En-Rogel hin;

8 und die Grenze stieg das Tal des Sohnes Hinnoms hinauf, nach der Südseite der Jebusiter, das ist Jerusalem; und die Grenze stieg zu dem Gipfel des Berges hinauf, welcher vor dem Tale Hinnom, gegen Westen, am Ende der Talebene der Rephaim, gegen Norden liegt;

9 und die Grenze zog sich herum von dem Gipfel des Berges nach der Quelle des Wassers Nephtoch, und lief nach den Städten des Gebirges Ephron hin; und die Grenze zog sich herum nach Baala, das ist Kirjath-Jearim;

10 und von Baala wandte sich die Grenze gegen Westen nach dem Gebirge Seir und ging hinüber nach der

Nordseite des Berges Jearim, das ist Kesalon, und sie stieg hinab nach Beth-Semes und ging hinüber nach Timna;

11 und die Grenze lief nach der Nordseite von Ekron hin; und die Grenze zog sich herum nach Schikkeron und ging hinüber nach dem Berge von Baala, und sie lief aus bei Jabneel; und der Ausgang der Grenze war nach dem Meere hin.

-

12 Und die Westgrenze war das große Meer und das Angrenzende. Das war die Grenze der Kinder Juda ringsum nach ihren Geschlechtern.

13 Und Kaleb, dem Sohne Jephunnes, gab er ein Teil inmitten der Kinder Juda, nach dem Befehle JHWHs an Josua: Die Stadt Arbas,

des Vaters Enaks,
das ist Hebron.

14 Und Kaleb trieb von
dann aus die drei Söhne
Enaks,
Scheschai und Achiman
und Talmai,
Kinder Enaks.

15 Und von dann zog er
hinauf gegen die Bewohner
von Debir;
der Name von Debir war
aber vordem
Kirjath-Sepher.

16 Und Kaleb sprach:
Wer Kirjath-Sepher schlägt
und es einnimmt,
dem gebe ich meine
Tochter Aksa zum Weibe.

17 Da nahm es Othniel ein,
der Sohn Kenas',
ein Bruder Kaleb's;
und er gab ihm seine
Tochter Aksa zum Weibe.

18 Und es geschah,
als sie einzog,
da trieb sie ihn an,
ein Feld von ihrem Vater

zu fordern.
Und sie sprang von dem
Esel herab.
Und Kaleb sprach zu ihr:
Was ist dir?

19 Und sie sprach:
Gib mir einen Segen;
denn ein Mittagsland hast
du mir gegeben,
so gib mir auch
Wasserquellen!
Da gab er ihr die oberen
Quellen und die unteren
Quellen.

20 Das war das Erbteil des
Stammes der Kinder Juda,
nach ihren Geschlechtern.

21 Und die Städte am Ende
des Stammes der Kinder
Juda,
gegen die Grenze Edoms
hin im Süden,
waren:
Kabzeel und Eder und
Jagur,

22 und Kina und Dimona und
Adada,

23 und Kedesch und Hazor

- und Jithnan;
- 24 Siph und Telem und Bealoth,
- 25 und Neu-Hazor und Kerijoth-Hezron, das ist Hazor;
- 26 Amam und Schema und Molada,
- 27 und Hazor-Gadda und Heschmon und Beth-Pelet,
- 28 und Hazar-Schual und Beerseba und Bisjothja;
- 29 Baala und Ijim und Ezem,
- 30 und El-Tolad und Kesil und Horma,
- 31 und Ziklag und Madmanna und Sansanna,
- 32 und Lebaoth und Schilchim und Ajin und Rimmon: aller Städte waren neunundzwanzig und ihre Dörfer.
-
- 33 In der Niederung: Eschtaol und Zorha und Aschna,
- 34 und Sanoach und En-Gannim, Tappuach und Enam,
- 35 Jarmuth und Adullam, Soko und Aseka,
- 36 und Schaaraim und Adithaim und Gedera und Gederothaim: vierzehn Städte und ihre Dörfer.
- 37 Zenan und Hadascha und Migdal-Gad,
- 38 und Dilhan und Mizpe und Joktheel,
- 39 Lachis und Bozkath und Eglon,
- 40 und Kabbon und Lachmas und Kithlisch,
- 41 und Gederoth, Beth-Dagon und Naama und Makkeda: sechzehn Städte und ihre

- Dörfer.
- 42 Libna und Ether und Aschan,
- 43 und Jiptach und Aschna und Nezip,
- 44 und Kehila und Aksib und Marescha: neun Städte und ihre Dörfer.
- 45 Ekron und seine Tochterstädte und seine Dörfer.
- 46 Von Ekron an und westwärts, alle, die zur Seite von Asdod lagen, und ihre Dörfer:
- 47 Asdod, seine Tochterstädte und seine Dörfer; Gasa, seine Tochterstädte und seine Dörfer, bis an den Bach Ägyptens, und das große Meer und das Angrenzende.
- 48 Und im Gebirge: Schamir und Jattir und Soko,
- 49 und Danna und Kirjath-Sanna, das ist Debir,
- 50 und Anab und Eschtemo und Anim,
- 51 und Gosen und Holon und Gilo: elf Städte und ihre Dörfer.
- 52 Arab und Duma und Eschhan,
- 53 und Janum und Beth-Tappuach und Apheka,
- 54 und Humta und Kirjath-Arba, das ist Hebron, und Zior: neun Städte und ihre Dörfer.
- 55 Maon, Karmel und Siph und Juta,
- 56 und Jisreel und Jokdeam

- und Sanoach,
57 Kajin,
Gibeä und Timna:
zehn Städte und ihre
Dörfer.
- 58 Halchul,
Beth-Zur und Gedor,
59 und Maarath und
Beth-Anoth und Eltekon:
sechs Städte und ihre
Dörfer.
- 60 Kirjath-Baal,
das ist Kirjath-Jearim,
und Rabba:
zwei Städte und ihre
Dörfer.
-
- 61 In der Wüste:
Beth-Araba,
Middin und Sekaka,
62 und Nibschan und
Ir-Hammelach und Engedi:
sechs Städte und ihre
Dörfer.
- 63 Aber die Jebusiter,
die Bewohner von
Jerusalem,
die Kinder Juda
vermochten sie nicht
auszutreiben;
und die Jebusiter haben
mit den Kindern Juda in
Jerusalem gewohnt bis auf
diesen Tag.

16 Erbteil des Stammes Ephraim

- 1 Und das Los kam heraus für die Söhne Josephs vom Jordan von Jericho an, bei dem Wasser von Jericho gegen Osten: die Wüste, die von Jericho auf das Gebirge von Bethel hinaufsteigt;
- 2 und die Grenze lief von Bethel nach Lus und ging hinüber nach der Grenze der Arkiter, nach Ataroth;
- 3 und sie stieg westwärts hinab nach der Grenze der Japhletiter, bis an die Grenze von Unter-Beth-Horon und bis Geser; und ihr Ausgang war nach dem Meere hin.
- 4 So erhielten die Söhne Josephs, Manasse und Ephraim, ihr Erbteil.
- 5 Und es war die Grenze der Kinder Ephraim, nach ihren Geschlechtern: Die Grenze ihres Erbteils gegen Osten war Ateroth-Addar bis Ober-Beth-Horon,
- 6 und die Grenze lief gegen Westen nach Mikmethath hin, nördlich; und die Grenze wandte sich gegen Osten nach Taanath-Silo und ging daran vorbei gegen Osten nach Janocha;
- 7 und sie stieg von Janocha hinab nach Ataroth und Naarath, und stieß an Jericho und lief aus am Jordan;
- 8 von Tappuach ging die Grenze gegen Westen nach dem Bache Kana, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin. Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Ephraim nach ihren Geschlechtern,

9 nebst den Städten,
welche für die Kinder
Ephraim abgesondert
wurden inmitten des
Erbteils der Kinder
Manasse:
alle Städte und ihre Dörfer.

-

10 Aber sie trieben die
Kanaaniter nicht aus,
die zu Geser wohnten;
und die Kanaaniter haben
inmitten von Ephraim
gewohnt bis auf diesen
Tag,
und sie wurden
fronpflichtig.

17 Erbteil des halben Stammes Manasse

- 1 Und das Los kam heraus für den Stamm Manasse, denn er war der Erstgeborene Josephs für Makir, den Erstgeborenen Manasses, den Vater Gileads; da er ein Kriegsmann war, so wurden ihm Gilead und Basan zuteil.
- 2 Und es kam heraus für die übrigen Söhne Manasses, nach ihren Geschlechtern: für die Söhne Abiesers und für die Söhne Heleks und für die Söhne Asriels und für die Söhne Sichems und für die Söhne Hephers und für die Söhne Schemidas; das waren die Kinder Manasses, des Sohnes Josephs, die Männlichen, nach ihren Geschlechtern.
- 3 Und Zelophchad, der Sohn Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Makirs, des Sohnes Manasses, hatte keine Söhne, sondern nur Töchter; und dies sind die Namen seiner Töchter: Machla und Noa, Chogla, Milka und Tirza.
- 4 Und sie traten herzu vor Eleasar, den Priester, und vor Josua, den Sohn Nuns, und vor die Fürsten, und sprachen: JHWH hat Mose geboten, uns ein Erbteil unter unseren Brüdern zu geben. Und er gab ihnen, nach dem Befehle JHWHs, ein Erbteil unter den Brüdern ihres Vaters.
- 5 Und so fielen dem Manasse zehn Anteile zu, außer dem Lande Gilead und Basan, das jenseit des Jordan liegt;
- 6 denn die Töchter Manasses erhielten ein Erbteil unter

seinen Söhnen.
Das Land Gilead aber
wurde den übrigen Söhnen
Manasses zuteil.

7 Und die Grenze Manasses
war von Aser nach
Mikmethath,
das vor Sichem liegt;
und die Grenze ging nach
rechts zu den Bewohnern
von En-Tappuach hin.

8 Dem Manasse gehörte das
Land Tappuach;
aber Tappuach,
an der Grenze Manasses,
gehörte den Kindern
Ephraim.

9 Und die Grenze stieg hinab
nach dem Bache Kana,
südlich vom Bache.
Diese Städte gehörten
Ephraim inmitten der
Städte Manasses.
Und das Gebiet Manasses
war nördlich vom Bache,
und sein Ausgang war nach
dem Meere hin.

10 Gegen Süden gehörte es
dem Ephraim,

und gegen Norden dem
Manasse;
und das Meer war seine
Grenze.

Und gegen Norden stießen
sie an Aser,
und gegen Osten an
Issaschar.

11 Und Manasse erhielt in
Issaschar und in Aser:
Beth-Schean und seine
Tochterstädte,
und Jibleam und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von Dor
und seine Tochterstädte,
und die Bewohner von
En-Dor und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von
Taanak und seine
Tochterstädte,
und die Bewohner von
Megiddo und seine
Tochterstädte:
das Dreihügelgebiet.

-

12 Aber die Kinder Manasse
vermochten diese Städte
nicht in Besitz zu nehmen,
und die Kanaaniter wollten

in diesem Lande bleiben.

13 Und es geschah,
als die Kinder Israel
erstarbten,
da machten sie die
Kanaaniter fronpflichtig;
aber sie trieben sie
keineswegs aus.

14 Und die Kinder Joseph
redeten zu Josua und
sprachen:
Warum hast du mir nur ein
Los und eine Meßschnur
als Erbteil gegeben,
da ich doch ein zahlreiches
Volk bin,
soweit JHWH mich bis
jetzt gesegnet hat?

15 Und Josua sprach zu ihnen:
Wenn du ein zahlreiches
Volk bist,
so ziehe in den Wald hinauf
und haue dir daselbst aus
in dem Lande der Perisiter
und der Rephaim,
wenn dir das Gebirge
Ephraim zu enge ist.

16 Und die Kinder Joseph
sprachen:

Das Gebirge reicht für uns
nicht aus,
und bei allen Kanaanitern,
die im Tallande wohnen,
sind eiserne Wagen:
bei denen,
die in Beth-Schean und
seinen Tochterstädten,
und bei denen,
die im Tale Jisreel wohnen.

17 Da sprach Josua zum
Hause Joseph,
zu Ephraim und zu
Manasse,
und sagte:
Du bist ein zahlreiches
Volk und hast eine große
Kraft;
nicht ein Los sollst du
haben,

18 sondern das Gebirge soll dir
zuteil werden.
Da es ein Wald ist,
so haue ihn aus,
und seine Ausläufer sollen
dir gehören;
denn du wirst die
Kanaaniter austreiben,
wenn sie auch eiserne
Wagen haben,
und wenn sie auch stark

sind.

18 Das Heiligtum in Silo
- Weitere
Vorbereitungen zur
Auslosung des Landes

- 1 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versammelte sich nach Silo, und sie schlugen daselbst das Zelt der Zusammenkunft auf; und das Land war vor ihnen unterjocht.
- 2 Und es blieben unter den Kindern Israel sieben Stämme übrig, deren Erbteil man noch nicht ausgeteilt hatte.
- 3 Da sprach Josua zu den Kindern Israel: Wie lange werdet ihr euch lässig zeigen hinzugehen, um das Land in Besitz zu nehmen, welches JHWH, der Gott eurer Väter, euch gegeben hat?
- 4 Nehmet euch drei Männer für den Stamm, und ich will sie aussenden; und sie sollen sich aufmachen und das Land durchwandern und es aufschreiben nach Verhältnis ihres Erbteils, und dann zu mir kommen.
- 5 Und sie sollen es unter sich in sieben Teile verteilen. Juda soll auf seinem Gebiet bleiben gegen Süden, und das Haus Joseph soll auf seinem Gebiet bleiben gegen Norden.
- 6 Ihr aber sollt das Land aufschreiben zu sieben Teilen und mir das Verzeichnis hierherbringen; und ich werde euch das Los werfen, hier vor JHWH, unserem Gott.
- 7 Denn die Leviten haben kein Teil in eurer Mitte, denn das Priestertum JHWHs ist ihr Erbteil. Und Gad und Ruben und der halbe Stamm Manasse haben jenseit des Jordan, gegen Osten, ihr Erbteil empfangen,

welches Mose,
der Knecht JHWHs,
ihnen gegeben hat.

- 8 Und die Männer machten sich auf und gingen hin. Und Josua gebot denen, die hingingen, um das Land aufzuschreiben, und sprach: Gehet hin und durchwandert das Land und schreibet es auf und kommet wieder zu mir; und hier werde ich euch das Los werfen vor JHWH, zu Silo.
- 9 Und die Männer gingen hin und durchzogen das Land und schrieben es, nach den Städten, zu sieben Teilen auf in ein Buch; und sie kamen zu Josua in das Lager nach Silo zurück.
- 10 Da warf ihnen Josua das Los zu Silo vor JHWH. Und Josua teilte daselbst das Land den Kindern Israel aus nach ihren

Abteilungen.

Erbteil des Stammes Benjamin

- 11 Und es kam herauf das Los des Stammes der Kinder Benjamin nach ihren Geschlechtern. Und das Gebiet ihres Loses kam heraus zwischen den Kindern Juda und den Kindern Joseph.
- 12 Und ihre Grenze auf der Nordseite fing am Jordan an; und die Grenze stieg hinauf nach der Nordseite von Jericho und stieg auf das Gebirge gegen Westen, und ihr Ausgang war nach der Wüste von Beth-Awen hin;
- 13 und von dort ging die Grenze hinüber nach Lus, nach der Südseite von Lus, das ist Bethel; und die Grenze stieg hinab nach Ateroth-Addar, bei dem Berge, der südlich von

Unter-Beth-Horon ist.

-

14 Und die Grenze zog sich herum und wandte sich nach der Westseite, südwärts von dem Berge, der vor Beth-Horon nach Süden liegt, und ihr Ausgang war nach Kirjath-Baal hin, das ist Kirjath-Jearim, einer Stadt der Kinder Juda; das war die Westseite.

-

15 Und die Südseite fing an am Ende von Kirjath-Jearim; und die Grenze lief aus nach Westen hin, und sie lief nach der Quelle des Wassers Nephtoach hin;

16 und die Grenze stieg hinab zu dem Ende des Berges, welcher vor dem Tale des Sohnes Hinnoms in der Talebene der Rephaim gegen Norden liegt; und sie stieg das Tal

Hinnom hinab nach der Südseite der Jebusiter, und sie stieg hinab nach En-Rogel;

17 und sie zog sich nordwärts herum und lief nach En-Semes, und sie lief nach Geliloth hin, das der Anhöhe Adummim gegenüber liegt; und sie stieg hinab zum Steine Bohans, des Sohnes Rubens,

18 und ging hinüber nach der Seite, die der Araba nordwärts gegenüber liegt, und stieg hinab nach der Araba;

19 und die Grenze ging hinüber nach der Nordseite von Beth-Hogla, und der Ausgang der Grenze war nach der nördlichen Zunge des Salzmeeres, nach dem südlichen Ende des Jordan hin. Das war die Südgrenze.

- und Moza,
- 20 Und der Jordan begrenzte es an der Ostseite.
Das war das Erbteil der Kinder Benjamin, nach seinen Grenzen ringsum, nach ihren Geschlechtern.
- 21 Und die Städte des Stammes der Kinder Benjamin, nach ihren Geschlechtern, waren:
Jericho und Beth-Hogla und Emek-Keziz,
- 22 und Beth-Araba und Zemaraim und Bethel,
- 23 und Awim und Para und Ophra,
- 24 und Kephar-Ammoni und Ophni und Geba:
Zwölf Städte und ihre Dörfer;
- 25 Gibeon und Rama und Beeroth,
- 26 und Mizpe und Kephira
- 27 und Rekem und Jirpeel und Tarala,
- 28 und Zela,
Eleph,
und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kirjath:
vierzehn Städte und ihre Dörfer.
Das war das Erbteil der Kinder Benjamin nach ihren Geschlechtern.

19 Erbteil des Stammes Simeon

1 Und das zweite Los kam herauf für Simeon, für den Stamm der Kinder Simeon, nach ihren Geschlechtern; und ihr Erbteil war mitten in dem Erbteil der Kinder Juda.

2 Und es ward ihnen zum Erbteil:
Beerseba und Scheba und Molada,

3 und Hazar-Schual und Bala und Ezem,

4 und Eltolad und Bethul und Horma,

5 und Ziklag und Beth-Markaboth und Hazar-Susa,

6 und Beth-Lebaoth und Scharuchen:
dreizehn Städte und ihre Dörfer;

7 Ain,

Rimmon und Ether und Aschan:
vier Städte und ihre Dörfer;

8 und alle Dörfer, die rings um diese Städte liegen, bis Baalath-Beer, das ist Süd-Ramath. Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Simeon, nach ihren Geschlechtern.

9 Von der Meßschnur der Kinder Juda war das Erbteil der Kinder Simeon; denn das Teil der Kinder Juda war zu groß für sie, und so erhielten die Kinder Simeon ihr Erbteil mitten in ihrem Erbteil.

Erbteil des Stammes Sebulon

10 Und das dritte Los kam herauf für die Kinder Sebulon, nach ihren Geschlechtern. Und die Grenze ihres Erbteils war bis Sarid;

- 11 und ihre Grenze stieg
hinauf westwärts,
und zwar nach Marhala,
und stieß an Dabbescheth
und stieß an den Bach,
der vor Jokneam fließt;
- 12 und sie kehrte um von
Sarid,
ostwärts,
gegen Sonnenaufgang,
nach der Grenze von
Kisloth-Tabor,
und lief nach Daberath hin
und stieg hinauf nach
Japhija;
- 13 und von dort ging sie
hinüber ostwärts gegen
Sonnenaufgang,
nach Gath-Hepher,
nach Eth-Kazin,
und lief aus bei Rimmon,
das sich nach Nea hin
erstreckt.
- 14 Und die Grenze wandte
sich um dasselbe nördlich
nach Hannathon,
und ihr Ausgang war das
Tal Jiptach-El;
- 15 ...
- und Kattath und Nahalal
und Schimron und Jidala
und Bethlehem:
zwölf Städte und ihre
Dörfer.
- 16 Das war das Erbteil der
Kinder Sebulon,
nach ihren Geschlechtern,
diese Städte und ihre
Dörfer.
- Erbteil des Stammes
Issaschar
- 17 Für Issaschar kam das
vierte Los heraus,
für die Kinder Issaschar,
nach ihren Geschlechtern.
- 18 Und ihr Gebiet war nach
Jisreel hin,
und Kesulloth und
Schunem,
- 19 und Hapharaim und Schion
und Anacharath,
- 20 und Rabbith und Kischjon
und Ebez,
- 21 und Remeth und
En-Gannim und En-Hadda

- und Beth-Pazez;
- 22 und die Grenze stieß an Tabor und Schachazuma und Beth-Semes, und der Ausgang ihrer Grenze war am Jordan: sechzehn Städte und ihre Dörfer.
- 23 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Issaschar, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.
- Erbteil des Stammes Asser*
- 24 Und das fünfte Los kam heraus für den Stamm der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern.
- 25 Und ihre Grenze war: Helkath und Hali und Beten und Akschaph,
- 26 und Allammelek und Amhad und Mischeal; und sie stieß an den Karmel, gegen Westen, und an den Sihor-Libnath;
- 27 und sie kehrte um gegen Sonnenaufgang nach Beth-Dagon und stieß an Sebulon und an das Tal Jiptach-El, nördlich von Beth-Emek und Nehiel, und sie lief nach Kabul hin zur Linken,
- 28 und Ebron und Rechob und Hammon und Kana, bis Zidon, der großen Stadt;
- 29 und die Grenze kehrte um nach Rama und bis zur festen Stadt Tyrus; und die Grenze kehrte um nach Hosa, und ihr Ausgang war nach dem Meere hin von dem Striche Aksib an;
- 30 ... und Umma und Aphek und Rechob: zweiundzwanzig Städte und ihre Dörfer.
- 31 Das war das Erbteil des Stammes der Kinder Aser, nach ihren Geschlechtern,

diese Städte und ihre Dörfer.

Erbeil des Stammes Naftali

32 Für die Kinder Naphtali kam das sechste Los heraus, für die Kinder Naphtali, nach ihren Geschlechtern.

33 Und ihre Grenze war von Heleph, von der Terebinthe zu Zaananim, und Adami-Nekeb und Jabneel bis Lakum, und ihr Ausgang war am Jordan;

34 und die Grenze kehrte um westwärts nach Asnoth-Tabor und lief von dort nach Hukkok hin. Und so stieß sie an Sebulon gegen Süden, und an Aser stieß sie gegen Westen, und an Juda am Jordan gegen Sonnenaufgang.

35 Und die festen Städte

waren:
Ziddim,
Zer und Hammath,
Rakkath und Kinnereth,

36 und Adama und Rama und Hazor,

37 und Kedes und Edrei und En-Hazor,

38 und Jiron und Migdal-El, Horem und Beth-Anath und Beth-Semes: neunzehn Städte und ihre Dörfer.

39 Das war das Erbeil des Stammes der Kinder Naphtali, nach ihren Geschlechtern, die Städte und ihre Dörfer.

Erbeil des Stammes Dan

40 Für den Stamm der Kinder Dan, nach ihren Geschlechtern, kam das siebte Los heraus.

41 Und das Gebiet ihres Erbteils war:
Zorha und Eschaol und

Ir-Semes,

42 und Schaalabbin und
Ajjalon und Jithla,

43 und Elon und Timnatha
und Ekron,

44 und Elteke und Gibbethon
und Baalath,

45 und Jehud und Bne-Berak
und Gath-Rimmon,

46 und Me-Jarkon und
Rakkon,
mit dem Gebiete
gegenüber Japho.

47 Und die Grenze der Kinder
Dan ging später weiter als
diese;
denn die Kinder Dan zogen
hinauf und stritten wider
Leschem,
und nahmen es ein und
schlugen es mit der Schärfe
des Schwertes,
und sie nahmen es in
Besitz und wohnten darin;
und sie nannten Leschem
Dan,
nach dem Namen ihres

Vaters Dan.

48 Das war das Erbteil des
Stammes der Kinder Dan
nach ihren Geschlechtern,
diese Städte und ihre
Dörfer.

Erbteil des Josua

49 Und als sie die Verteilung
des Landes nach seinen
Grenzen vollendet hatten,
gaben die Kinder Israel
Josua,
dem Sohne Nuns,
ein Erbteil in ihrer Mitte.

50 Nach dem Befehle JHWHs
gaben sie ihm die Stadt,
die er verlangte,
Timnath-Serach im
Gebirge Ephraim;
und er baute die Stadt und
wohnte darin.

51 Das sind die Erbteile,
welche Eleasar,
der Priester,
und Josua,
der Sohn Nuns,
und die Häupter der Väter
der Stämme der Kinder

Israel durch das Los
austeilten zu Silo,
vor JHWH,
an dem Eingang des Zeltes
der Zusammenkunft.
Und so vollendeten sie die
Verteilung des Landes.

20 Verordnung über Zufluchtsstädte

- 1 Und JHWH redete zu Josua und sprach:
Rede zu den Kindern Israel und sprach:
- 2 Bestimmt euch die Zufluchtsstädte, von welchen ich durch Mose zu euch geredet habe,
- 3 daß dahin fliehe ein Totschläger, der jemand aus Versehen, unabsichtlich, erschlagen hat; und sie seien euch zur Zuflucht vor dem Bluträcher.
- 4 Und er soll in eine von diesen Städten fliehen, und an dem Eingang des Stadttores stehen und vor den Ohren der Ältesten jener Stadt seine Sache vorbringen; und sie sollen ihn zu sich in die Stadt aufnehmen und ihm einen Ort geben, daß er bei ihnen wohne.
- 5 Und wenn der Bluträcher ihm nachjagt, so sollen sie den Totschläger nicht in seine Hand ausliefern; denn er hat seinen Nächsten unabsichtlich erschlagen, und er haßte ihn vordem nicht.
- 6 Und er soll in jener Stadt wohnen, bis er vor der Gemeinde zu Gericht gestanden hat, bis zum Tode des Hohenpriesters, der in jenen Tagen sein wird; alsdann mag der Totschläger zurückkehren und in seine Stadt und in sein Haus kommen, in die Stadt, aus welcher er geflohen ist. -
- 7 Und sie heiligten Kedes in Galiläa, im Gebirge Naphtali, und Sichem im Gebirge

Ephraim,
und Kirjath-Arba,
das ist Hebron,
im Gebirge Juda.

8 Und jenseit des Jordan von
Jericho,
gegen Osten,
bestimmten sie Bezer in
der Wüste,
in der Ebene,
vom Stamme Ruben;
und Ramoth in Gilead,
vom Stamme Gad;
und Golan in Basan,
vom Stamme Manasse.

9 Das waren die bestimmten
Städte für alle Kinder Israel
und für den Fremdling,
der in ihrer Mitte weilte,
auf daß dahin fliehe ein
jeder,
der jemand aus Versehen
erschlagen würde,
damit er nicht durch die
Hand des Bluträchers
sterbe,
bis er vor der Gemeinde
gestanden habe.

21 Städte für die Leviten

- 1 Und die Häupter der Väter der Leviten traten zu Eleasar, dem Priester, und zu Josua, dem Sohne Nuns, und zu den Häuption der Väter der Stämme der Kinder Israel,
- 2 und redeten zu ihnen zu Silo, im Lande Kanaan, und sprachen: JHWH hat durch Mose geboten, uns Städte zum Wohnen zu geben, und deren Bezirke für unser Vieh.
- 3 Und die Kinder Israel gaben den Leviten von ihrem Erbteil diese Städte und ihre Bezirke, nach dem Befehle JHWHs:
- 4 Und das Los kam heraus für die Familien der Kehathiter. Und die Söhne Aarons, des Priesters, aus den Leviten, erhielten vom Stamme Juda und vom Stamme der Simeoniter und vom Stamme Benjamin, durchs Los, dreizehn Städte;
- 5 und die übrigen Söhne Kehaths, von den Geschlechtern des Stammes Ephraim und vom Stamme Dan und vom halben Stamme Manasse, durchs Los, zehn Städte.
- 6 Und die Söhne Gersons erhielten von den Geschlechtern des Stammes Issaschar und vom Stamme Aser und vom Stamme Naphtali und vom halben Stamme Manasse in Basan, durchs Los, dreizehn Städte;
- 7 die Söhne Meraris, nach ihren Familien, vom Stamme Ruben und vom Stamme Gad und vom

Stamme Sebulon zwölf Städte.

8 Und so gaben die Kinder Israel den Leviten diese Städte und ihre Bezirke durchs Los, so wie JHWH durch Mose geboten hatte.

9 Und sie gaben vom Stamme der Kinder Juda und vom Stamme der Kinder Simeon folgende Städte, die man mit Namen nannte;

10 und sie wurden den Söhnen Aarons, von den Familien der Kehathiter, aus den Kindern Levi, zuteil (denn für sie war das erste Los).

11 Und sie gaben ihnen die Stadt Arbas, des Vaters Enaks, das ist Hebron, im Gebirge Juda, und ihre Bezirke rings um sie her.

12 Aber das Feld der Stadt und ihre Dörfer gaben sie Kaleb, dem Sohne Jephunnes, als sein Eigentum.

13 Und sie gaben den Söhnen Aarons, des Priesters, die Zufluchtstadt für den Totschläger, Hebron und seine Bezirke; und Libna und seine Bezirke,

14 und Jattir und seine Bezirke, und Eschtemoa und seine Bezirke,

15 und Holon und seine Bezirke, und Debir und seine Bezirke,

16 und Ain und seine Bezirke, und Jutta und seine Bezirke, und Beth-Semes und seine Bezirke: neun Städte von diesen beiden Stämmen.

- 17 Und vom Stamme Benjamin:
Gibeon und seine Bezirke,
Geba und seine Bezirke,
- 18 Anathoth und seine Bezirke,
und Almon und seine Bezirke:
vier Städte.
- 19 Alle Städte der Söhne Aarons,
der Priester:
dreizehn Städte und ihre Bezirke.
- 20 Und was die Familien der Söhne Kehaths,
der Leviten,
die übrigen von den Söhnen Kehaths,
betrifft,
so waren die Städte ihres Loses vom Stamme Ephraim.
- 21 Und sie gaben ihnen die Zufluchtstadt für den Totschläger,
Sichem und seine Bezirke im Gebirge Ephraim;
und Geser und seine Bezirke,
- 22 und Kibzaim und seine Bezirke,
und Beth-Horon und seine Bezirke:
vier Städte.
- 23 Und vom Stamme Dan:
Elteke und seine Bezirke,
Gibbethon und seine Bezirke,
- 24 Ajjalon und seine Bezirke,
Gath-Rimmon und seine Bezirke:
vier Städte.
- 25 Und von der Hälfte des Stammes Manasse:
Taanak und seine Bezirke,
und Gath-Rimmon und seine Bezirke:
zwei Städte.
- 26 Aller Städte waren zehn und ihre Bezirke,
für die Familien der übrigen Söhne Kehaths.
- 27 Und den Söhnen Gersons,
aus den Geschlechtern der Leviten,

gaben sie vom halben Stamme Manasse:
Die Zufluchtstadt für den Totschläger,
Golan in Basan und seine Bezirke;
und Beeschtera und seine Bezirke:
zwei Städte.

28 Und vom Stamme Issaschar:
Kischjon und seine Bezirke,
Daberath und seine Bezirke,

29 Jarmuth und seine Bezirke,
En-Gannim und seine Bezirke:
Vier Städte.

30 Und vom Stamme Aser:
Mischeal und seine Bezirke,
Abdon und seine Bezirke,

31 Helkath und seine Bezirke,
und Rechob und seine Bezirke:
vier Städte.

32 Und vom Stamme Naphtali:
Die Zufluchtstadt für den

Totschläger,
Kedes in Galiläa und seine Bezirke;
und Hammoth-Dor und seine Bezirke,
und Kartan und seine Bezirke:
drei Städte.

33 Alle Städte der Gersoniter,
nach ihren Familien:
dreizehn Städte und ihre Bezirke.

34 Und den Familien der Söhne Meraris,
den übrigen Leviten,
gaben sie vom Stamme Sebulon:
Jokneam und seine Bezirke,
Karta und seine Bezirke,

35 Dimna und seine Bezirke,
Nahalal und seine Bezirke:
vier Städte.

36 Und vom Stamme Ruben:
Bezer und seine Bezirke,
und Jahza und seine Bezirke,

37 Kedemoth und seine

Bezirke,
und Mephaath und seine
Bezirke:
vier Städte.

- 38 Und vom Stamme Gad:
Die Zufluchtstadt für den
Totschläger,
Ramoth in Gilead und
seine Bezirke;
und Machanaim und seine
Bezirke,
- 39 Hesbon und seine Bezirke,
Jaser und seine Bezirke;
aller Städte waren vier.
- 40 Alle Städte der Söhne
Meraris,
nach ihren Familien,
der übrigen von den
Geschlechtern der Leviten:
ihr Los war zwölf Städte.
- 41 Alle Städte der Leviten
inmitten des Eigentums der
Kinder Israel:
achtundvierzig Städte und
ihre Bezirke.
- 42 Diese Städte hatten,
Stadt für Stadt,
ihre Bezirke rings um sich

her:
also war es bei allen diesen
Städten.

- 43 Und so gab JHWH Israel
das ganze Land,
welches er ihren Vätern zu
geben geschworen hatte;
und sie nahmen es in
Besitz und wohnten darin.
- 44 Und JHWH schaffte ihnen
Ruhe ringsumher nach
allem,
was er ihren Vätern
geschworen hatte;
und keiner von allen ihren
Feinden hielt vor ihnen
stand:
alle ihre Feinde gab JHWH
in ihre Hand.
- 45 Es fiel kein Wort dahin von
all den guten Worten,
welche JHWH zu dem
Hause Israel geredet hatte;
alles traf ein.

22 Heimkehr der Männer
der Stämme im
Ostjordanland - Ihr
Altar am Jordan

- 1 Damals berief Josua die Rubeniter und die Gaditer und den halben Stamm Manasse,
- 2 und er sprach zu ihnen: Ihr habt alles beobachtet, was Mose, der Knecht JHWHs, euch geboten hat, und habt meiner Stimme gehorcht in allem, was ich euch geboten habe.
- 3 Ihr habt eure Brüder nicht verlassen diese lange Zeit bis auf diesen Tag, und habt das Gebot JHWHs, eures Gottes, beobachtet.
- 4 Und nun hat JHWH, euer Gott, euren Brüdern Ruhe geschafft, wie er zu ihnen geredet hat;
- 5 und nun wendet euch und ziehet nach euren Zelten, in das Land eures Eigentums, welches Mose, der Knecht JHWHs, euch jenseit des Jordan gegeben hat.
- 5 Nur achtet wohl darauf, das Gebot und das Gesetz zu tun, welches Mose, der Knecht JHWHs, euch geboten hat: JHWH, euren Gott, zu lieben und auf allen seinen Wegen zu wandeln und seine Gebote zu beobachten, und ihm anzuhängen und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.
- 6 Und Josua segnete sie und entließ sie; und sie zogen nach ihren Zelten.
- 7 Und der einen Hälfte des Stammes Manasse hatte

Mose in Basan ein Erbteil
gegeben;
aber seiner anderen Hälfte
hatte Josua mit ihren
Brüdern diesseit des
Jordan,
gegen Westen,
ihr Erbteil gegeben.
Und als Josua sie nach
ihren Zelten entließ,
da segnete er auch sie,

8 und er sprach zu ihnen und
sagte:
Kehret nach euren Zelten
zurück mit vielen
Reichtümern und mit sehr
vielm Vieh,
mit Silber und mit Gold
und mit Erz und mit Eisen
und mit Kleidern in großer
Menge;
teilet die Beute eurer
Feinde mit euren Brüdern.

9 So kehrten die Kinder
Ruben und die Kinder Gad
und der halbe Stamm
Manasse zurück und zogen
weg von den Kindern
Israel,
von Silo,
das im Lande Kanaan ist,

um in das Land Gilead zu
ziehen,
in das Land ihres
Eigentums,
in welchem sie sich
ansässig gemacht hatten
nach dem Befehle JHWHs
durch Mose.

10 Und als sie in die Bezirke
des Jordan kamen,
die im Lande Kanaan sind,
da bauten die Kinder
Ruben und die Kinder Gad
und der halbe Stamm
Manasse daselbst einen
Altar am Jordan,
einen Altar,
groß von Ansehen.

Sorge Israels um die Treue
der östlichen Stämme zum
HERRN

11 Und die Kinder Israel
hörten sagen:
Siehe,
die Kinder Ruben und die
Kinder Gad und der halbe
Stamm Manasse haben
einen Altar gebaut,
angesichts des Landes
Kanaan,

in den Bezirken des Jordan,
den Kindern Israel
gegenüber.

12 Und als die Kinder Israel es hörten,
da versammelte sich die
ganze Gemeinde der
Kinder Israel nach Silo,
um wider sie
hinaufzuziehen zum Kriege.

13 Und die Kinder Israel sandten zu den Kindern Ruben und zu den Kindern Gad und zu dem halben Stamme Manasse, in das Land Gilead, Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters,

14 und zehn Fürsten mit ihm, je einen Fürsten für ein Vaterhaus, von allen Stämmen Israels; und sie waren ein jeder das Haupt ihres Vaterhauses unter den Tausenden Israels.

15 Und sie kamen zu den Kindern Ruben und zu den

Kindern Gad und zu dem halben Stamme Manasse, in das Land Gilead, und redeten mit ihnen und sprachen:

16 So spricht die ganze Gemeinde JHWHs: Was ist das für eine Treulosigkeit, die ihr gegen den Gott Israels begangen habt, daß ihr euch heute abwendet von der Nachfolge JHWHs, indem ihr euch einen Altar baut, um euch heute wider JHWH zu empören?

17 Ist es uns zu wenig an der Ungerechtigkeit Peors, von welcher wir uns noch nicht gereinigt haben bis auf diesen Tag, und doch kam die Plage über die Gemeinde JHWHs?

18 Und ihr, ihr wendet euch heute ab von der Nachfolge JHWHs! Und es wird geschehen,

empöret ihr euch heute
wider JHWH,
so wird er morgen über die
ganze Gemeinde Israels
erzürnen.

19 Jedoch wenn das Land
eures Eigentums unrein ist,
so kommet herüber in das
Land des Eigentums
JHWHs,
wo die Wohnung JHWHs
weilt,
und machet euch ansässig
in unserer Mitte,
aber empöret euch nicht
wider JHWH,
und empöret euch nicht
wider uns,
indem ihr euch einen Altar
bauet außer dem Altar
JHWHs,
unseres Gottes.

20 Hat nicht Achan,
der Sohn Serachs,
Untreue an dem
Verbannten begangen?
Und ein Zorn kam über die
ganze Gemeinde Israels;
und er kam nicht als ein
einzelner um in seiner
Ungerechtigkeit.

21 Und die Kinder Ruben und
die Kinder Gad und der
halbe Stamm Manasse
antworteten und sprachen
zu den Häuptionern der
Tausende Israels:

22 Der Gott der Götter,
JHWH,
der Gott der Götter,
JHWH,
er weiß es,
und Israel soll es wissen:
wenn es aus Empörung,
und wenn es aus
Treulosigkeit gegen JHWH
geschehen ist,
so mögest du uns nicht
retten an diesem Tage!

23 daß wir uns einen Altar
gebaut haben,
um uns von der Nachfolge
JHWHs abzuwenden,
und wenn es geschehen ist,
um Brandopfer und
Speisopfer darauf zu
opfern,
und wenn,
um Friedensopfer darauf zu
opfern,
so möge JHWH es fordern!

- 24 Und wenn wir nicht aus Besorgnis vor einer Sache dies getan haben, indem wir sprachen: Künftig werden eure Kinder zu unseren Kindern sprechen und sagen: Was habt ihr mit JHWH, dem Gott Israels, gemein?
- 25 JHWH hat ja eine Grenze, den Jordan, zwischen uns und euch gesetzt, ihr Kinder Ruben und ihr Kinder Gad; ihr habt kein Teil an JHWH! Und so würden eure Kinder machen, daß unsere Kinder aufhörten, JHWH zu fürchten.
- 26 Und so sprachen wir: Wir wollen uns doch daran machen, den Altar zu bauen, nicht für Brandopfer und nicht für Schlachtopfer;
- 27 sondern ein Zeuge soll er sein zwischen uns und euch und zwischen unseren Geschlechtern nach uns, damit wir den Dienst JHWHs vor ihm verrichten mit unseren Brandopfern und mit unseren Schlachtopfern und mit unseren Friedensopfern, und damit nicht eure Kinder künftig zu unseren Kindern sagen: Ihr habt kein Teil an JHWH!
- 28 Und wir sprachen: Geschieht es, daß sie künftig zu uns oder zu unseren Geschlechtern also sprechen, so werden wir sagen: Sehet das Abbild des Altars JHWHs, welches unsere Väter gemacht haben, nicht für Brandopfer und nicht für Schlachtopfer; sondern ein Zeuge sollte er sein zwischen uns und euch!
- 29 Fern sei es von uns, daß wir uns wider JHWH

empören und uns heute
von der Nachfolge JHWHs
abwenden,
indem wir einen Altar
bauen für Brandopfer,
für Speisopfer und für
Schlachtopfer,
außer dem Altar JHWHs,
unseres Gottes,
der vor seiner Wohnung ist!

30 Und als Pinehas,
der Priester,
und die Fürsten der
Gemeinde und die Häupter
der Tausende Israels,
die mit ihm waren,
die Worte hörten,
welche die Kinder Ruben
und die Kinder Gad und die
Kinder Manasse redeten,
war es gut in ihren Augen.

31 Und Pinehas,
der Sohn Eleasars,
des Priesters,
sprach zu den Kindern
Ruben und zu den Kindern
Gad und zu den Kindern
Manasse:
Heute erkennen wir,
daß JHWH in unserer
Mitte ist,

weil ihr diese Treulosigkeit
nicht gegen JHWH
begangen habt.
Nunmehr habt ihr die
Kinder Israel von der Hand
JHWHs errettet.

32 Und Pinehas,
der Sohn Eleasars,
des Priesters,
und die Fürsten kehrten
zurück von den Kindern
Ruben und von den
Kindern Gad,
aus dem Lande Gilead in
das Land Kanaan,
zu den Kindern Israel und
brachten ihnen Antwort.

33 Und die Sache war gut in
den Augen der Kinder
Israel;
und die Kinder Israel
priesen Gott und sprachen
nicht mehr davon,
wider sie hinaufzuziehen
zum Kriege,
um das Land zu verderben,
in welchem die Kinder
Ruben und die Kinder Gad
wohnten.

34 Und die Kinder Ruben und

die Kinder Gad nannten
den Altar Zeuge:
denn er ist ein Zeuge
zwischen uns,
daß JHWH Gott ist.

23 Josuas Mahnrede

- 1 Und es geschah nach vielen Tagen, nachdem JHWH Israel Ruhe geschafft hatte vor allen seinen Feinden ringsum, als Josua alt geworden war, wohlbetagt,
- 2 da berief Josua ganz Israel: seine Ältesten und seine Häupter und seine Richter und seine Vorsteher, und sprach zu ihnen: Ich bin alt geworden, wohlbetagt;
- 3 und ihr, ihr habt alles gesehen, was JHWH, euer Gott, allen diesen Nationen euretwegen getan hat. Denn JHWH, euer Gott, er ist es, der für euch gestritten hat.
- 4 Sehet, ich habe euch diese übrigen Nationen durchs Los als Erbteil zufallen lassen, nach euren Stämmen, vom Jordan an (sowie alle Nationen, die ich ausgerottet habe) bis an das große Meer gegen Sonnenuntergang.
- 5 Und JHWH, euer Gott, er selbst wird sie vor euch ausstoßen und sie vor euch austreiben; und ihr werdet ihr Land in Besitz nehmen, so wie JHWH, euer Gott, zu euch geredet hat.
- 6 So haltet denn sehr fest daran, alles zu beobachten und zu tun, was in dem Buche des Gesetzes Moses geschrieben ist, daß ihr nicht davon abweicht zur Rechten noch zur Linken,
- 7 daß ihr nicht unter diese Nationen kommet, diese,

die bei euch übriggeblieben sind,
und den Namen ihrer Götter nicht erwähnt und nicht jemand bei ihm beschwöret,
und ihnen nicht dienet und euch nicht vor ihnen niederwerfet!

8 Sondern JHWH, eurem Gott, sollt ihr anhangen, so wie ihr getan habt bis auf diesen Tag.

9 Und JHWH hat große und starke Nationen vor euch ausgetrieben; und ihr niemand hat vor euch standgehalten bis auf diesen Tag:

10 Ein Mann von euch jagt tausend; denn JHWH, euer Gott, er ist es, der für euch streitet, so wie er zu euch geredet hat.

11 So habet wohl acht auf

eure Seelen, daß ihr JHWH, euren Gott, liebet!

12 Denn wenn ihr euch irgend abwendet und euch an den Rest dieser Nationen hänget, dieser, die bei euch übriggeblieben sind, und ihr euch mit ihnen verschwägert und unter sie kommet, und sie unter euch:

13 so wisset bestimmt, daß JHWH, euer Gott, nicht fortfahren wird, diese Nationen vor euch auszutreiben; und sie werden euch zur Schlinge werden und zum Fallstrick, und zur Geißel in euren Seiten und zu Dornen in euren Augen, bis ihr umkommet aus diesem guten Lande, das JHWH, euer Gott,

euch gegeben hat.

14 Und siehe,
ich gehe heute den Weg
der ganzen Erde;
und ihr wisset mit eurem
ganzen Herzen und mit
eurer ganzen Seele,
daß nicht ein Wort
dahingefallen ist von all
den guten Worten,
die JHWH,
euer Gott,
über euch geredet hat:
sie sind euch alle
eingetroffen,
nicht ein Wort davon ist
dahingefallen.

15 Aber es wird geschehen,
so wie jedes gute Wort
über euch gekommen ist,
das JHWH,
euer Gott,
zu euch geredet hat,
also wird JHWH jedes böse
Wort über euch kommen
lassen,
bis er euch aus diesem
guten Lande vertilgt hat,
das JHWH,
euer Gott,
euch gegeben hat.

16 Wenn ihr den Bund
JHWHs,
eures Gottes,
den er euch geboten hat,
übertretet,
und hingehet und anderen
Göttern dienet und euch
vor ihnen niederwerfet,
so wird der Zorn JHWHs
gegen euch entbrennen,
und ihr werdet schnell
umkommen aus dem guten
Lande,
das er euch gegeben hat.

24 Erneuerung des Bundes - Tod von Josua und Eleasar

- 1 Und Josua versammelte alle Stämme Israels nach Sichem, und er berief die Ältesten von Israel und seine Häupter und seine Richter und seine Vorsteher; und sie stellten sich vor Gott.
- 2 Und Josua sprach zu dem ganzen Volke: So spricht JHWH, der Gott Israels: Eure Väter wohnten vor alters jenseit des Stromes, Tarah, der Vater Abrahams und der Vater Nahors, und sie dienten anderen Göttern.
- 3 Und ich nahm Abraham, euren Vater, von jenseit des Stromes und ließ ihn durch das ganze Land Kanaan wandern, und ich mehrte seinen Samen und gab ihm Isaak.
- 4 Und dem Isaak gab ich Jakob und Esau; und dem Esau gab ich das Gebirge Seir, es zu besitzen; und Jakob und seine Söhne zogen nach Ägypten hinab.
- 5 Und ich sandte Mose und Aaron und schlug Ägypten, so wie ich in seiner Mitte getan habe; und danach führte ich euch heraus.
- 6 Und ich führte eure Väter aus Ägypten hinweg, und ihr kamet an das Meer; und die Ägypter jagten euren Vätern nach mit Wagen und mit Reitern bis an das Schilfmeer.
- 7 Da schrieten sie zu JHWH, und er setzte Finsternis zwischen euch und die Ägypter und führte das Meer über sie und bedeckte sie; und eure Augen haben gesehen,

was ich an den Ägyptern
getan habe.

Und ihr wohntet in der
Wüste eine lange Zeit.

8 Und ich brachte euch in
das Land der Amoriter,
die jenseit des Jordan
wohnten,
und sie stritten wider euch;
und ich gab sie in eure
Hand,
und ihr nahmet ihr Land in
Besitz,
und ich vertilgte sie vor
euch.

9 Da stand Balak auf,
der Sohn Zippors,
der König von Moab,
und stritt wider Israel;
und er sandte hin und ließ
Bileam,
den Sohn Beors,
rufen,
um euch zu verfluchen.

10 Aber ich wollte nicht auf
Bileam hören,
und er segnete euch
vielmehr;
und ich errettete euch aus
seiner Hand.

11 Und ihr zoget über den
Jordan und kamet nach
Jericho;
und die Bürger von Jericho
und die Amoriter und die
Perisiter und die
Kanaaniter und die
Hethiter und die Girgasiter
und die Hewiter und die
Jebusiter stritten wider
euch,
und ich gab sie in eure
Hand.

12 Und ich sandte die
Hornissen vor euch her,
und sie vertrieben sie vor
euch,
die beiden Könige der
Amoriter;
nicht mit deinem Schwert
und nicht mit deinem
Bogen.

13 Und ich habe euch ein
Land gegeben,
um das du dich nicht
gemüht,
und Städte,
die ihr nicht gebaut habt,
und ihr wohnt darin;
von Weinbergen und
Olivenbäumen,

die ihr nicht gepflanzt
habt,
esset ihr.
-

Fern sei es von uns,
JHWH zu verlassen,
um anderen Göttern zu
dienen!

14 Und nun fürchtet JHWH
und dienet ihm in
Vollkommenheit und in
Wahrheit;
und tut die Götter hinweg,
welchen eure Väter jenseit
des Stromes und in
Ägypten gedient haben,
und dienet JHWH.

15 Und wenn es übel ist in
euren Augen,
JHWH zu dienen,
so erwählet euch heute,
wem ihr dienen wollt,
ob den Göttern,
welchen eure Väter gedient
haben,
die jenseit des Stromes
wohnten,
oder den Göttern der
Amoriter,
in deren Land ihr wohnt.
Ich aber und mein Haus,
wir wollen JHWH dienen!

16 Und das Volk antwortete
und sprach:

17 Denn JHWH,
unser Gott,
ist es,
der uns und unsere Väter
aus dem Lande Ägypten,
aus dem Hause der
Knechtschaft,
heraufgeführt hat,
und der vor unseren Augen
diese großen Zeichen getan
und uns behütet hat auf
dem ganzen Wege,
auf dem wir gegangen,
und unter all den Völkern,
durch deren Mitte wir
gezogen sind.

18 Und JHWH hat alle Völker
und die Amoriter,
die Bewohner des Landes,
vor uns vertrieben.
Auch wir wollen JHWH
dienen,
denn er ist unser Gott!

19 Und Josua sprach zu dem
Volke:
Ihr könnet JHWH nicht

dienen;
denn er ist ein heiliger
Gott,
er ist ein eifernder Gott;
er wird eure Übertretung
und eure Sünden nicht
vergeben.

20 Wenn ihr JHWH verlasset
und fremden Göttern
dienet,
so wird er sich wenden und
euch Übles tun und euch
vernichten,
nachdem er euch Gutes
getan hat.

21 Und das Volk sprach zu
Josua:
Nein,
sondern JHWH wollen wir
dienen!

22 Da sprach Josua zu dem
Volke:
Ihr seid Zeugen gegen
euch,
daß ihr selbst euch JHWH
erwählt habt,
um ihm zu dienen.
Und sie sprachen:
Wir sind Zeugen!

23 So tut nun die fremden
Götter hinweg,
die in eurer Mitte sind,
und neiget euer Herz zu
JHWH,
dem Gott Israels.

24 Und das Volk sprach zu
Josua:
JHWH,
unserem Gott,
wollen wir dienen und auf
seine Stimme hören!

25 Und Josua machte einen
Bund mit dem Volke an
selbigem Tage und stellte
ihm Satzung und Recht zu
Sichem.

26 Und Josua schrieb diese
Worte in das Buch des
Gesetzes Gottes;
und er nahm einen großen
Stein und richtete ihn
daselbst auf unter der
Terebinthe,
die bei dem Heiligtum
JHWHs steht.

27 Und Josua sprach zu dem
ganzen Volke:
Siehe,

dieser Stein soll Zeuge
gegen uns sein;
denn er hat alle Worte
JHWHs gehört,
die er mit uns geredet hat;
und er soll Zeuge gegen
euch sein,
damit ihr euren Gott nicht
verleugnet.

28 Und Josua entließ das Volk,
einen jeden in sein Erbteil.

29 Und es geschah nach
diesen Dingen,
da starb Josua,
der Sohn Nuns,
der Knecht JHWHs,
hundertzehn Jahre alt;

30 Und man begrub ihn im
Gebiete seines Erbteils zu
Timnath-Serach auf dem
Gebirge Ephraim,
nördlich vom Berge
Gaasch.

31 Und Israel diente JHWH
alle Tage Josuas und alle
Tage der Ältesten,
welche ihre Tage nach
Josua verlängerten,
und die das ganze Werk

JHWHs kannten,
das er für Israel getan
hatte.

32 Und die Gebeine Josephs,
welche die Kinder Israel
aus Ägypten
heraufgebracht hatten,
begruben sie zu Sichem auf
dem Stück Feld,
welches Jakob von den
Söhnen Hemors,
des Vaters Sichems,
gekauft hatte um hundert
Kesita;
und sie wurden den
Kindern Joseph zum
Erbteil.

33 Und Eleasar,
der Sohn Aarons,
starb;
und sie begruben ihn auf
dem Hügel seines Sohnes
Pinehas,
der ihm gegeben worden
war auf dem Gebirge
Ephraim.